

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028



Weisslingen

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2024 - 2028

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2028	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

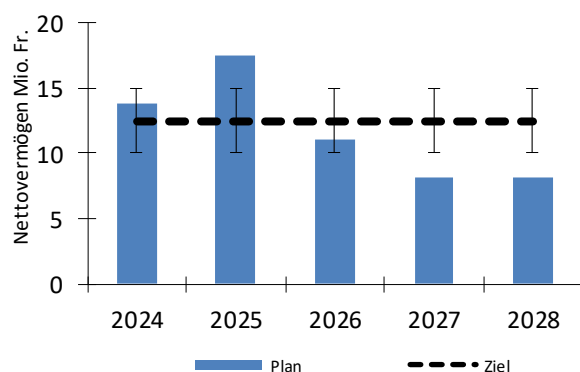
Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was zu einem geringeren Wirtschaftswachstum führt. Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten dementsprechend etwas abgeschwächt. Dennoch kann von einem weiteren Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Die im Budget vorgesehenen Zunahmen auf der Aufwandseite (Bildung, Soziales, Allgemeine Verwaltung, Allgemeines Rechtswesen) belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 30,5 Mio. Franken ist ein vergleichsweise sehr hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Liegenschaften inkl. Bildung, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden so mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von ca. 0,6 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 19,7 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 6,1 Mio. Franken. Zusammen mit dem Defizit der Gebührenhaushalte (3,0 Mio. Franken) wird das Nettovermögen im Gesamthaushalt vollständig aufgebraucht. Die verzinslichen Schulden dürften um ca. 9,0 Mio. Franken zunehmen. Wegen der absehbaren Ertragsüberschüsse wird mit einem stabilen Steuerfuss von 116 % gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten ist im Wasser und Abwasser aufgrund der hohen Investitionstätigkeit mit zunehmender Verschuldung per 2025 eine Gebührenerhöhung entschieden worden. Dennoch sind im Abwasser wegen der sich abzeichnenden negativen Spezialfinanzierung rasch weitere Massnahmen notwendig. Beim Abfall bleiben die Tarife stabil.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Begrenzung Substanz und Verschuldung

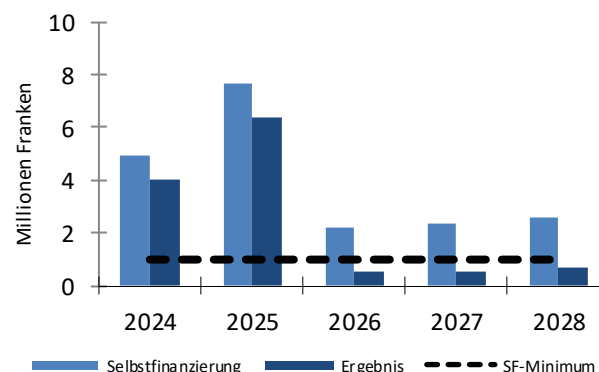
Steuerhaushalt



Ausserordentliche Einnahmen erhöhen zu Beginn das Nettovermögen. Hohen Investitionen führen anschliessend zu einem Abbau. Am Ende der Planungsperiode wird die festgelegte Untergrenze um 1,9 Mio. Franken verfehlt.

Ausgeglichene Erfolgsrechnung

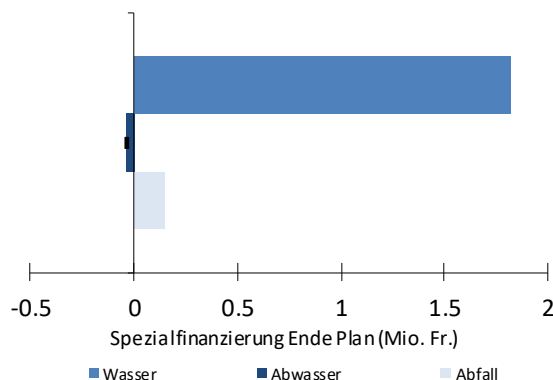
Steuerhaushalt



Die angestrebte Selbstfinanzierung wird während der gesamten Planung erreicht. Für den hohen Wert im Budget 2025 ist ein Buchgewinn von 6,0 Mio. Franken verantwortlich.

Ausgeglichene Gebührenhaushalte

Gebührenhaushalte



Hohe Investitionen bei knapper Selbstfinanzierung führen im Wasser wie auch im Abwasser zu einer Zunahme der Verschuldung. So wurden für beide Haushalte per 2025 höhere Gebühren beschlossen. Auch mit den höheren Tarifen wird im Abwasser voraussichtlich eine negative Spezialfinanzierung resultieren. Entsprechend sind zeitnah weitere Massnahmen notwendig.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Begrenzung Substanz und Verschuldung

Als Zielgrösse für das Nettovermögen im Steuerhaushalt wird eine Bandbreite von 10 - 15 Mio. Franken festgelegt. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann vorübergehend die untere Bandbreite erreicht werden. Vor der Ausführung neuer Projekte muss ein höherer Wert ausgewiesen werden, damit eine Realisation möglich wird. Würde die obere Bandbreite deutlich überschritten, wären Steuerfuss-senkungen angezeigt

Messgrösse

Nettovermögen in Bandbreite von 10 – 15 Mio. Franken

Ausgeglichene Erfolgsrechnung

Die Rechnung soll mittel-/langfristig ausgeglichen gestaltet werden können. Vorübergehend anfallende Aufwandüberschüsse können am Eigenkapital abgebucht werden. Um neben der Finanzierung der Konsumaufwendungen im Steuerhaushalt stets über eine gewisse Selbstfinanzierung zu verfügen, soll die jährliche Selbstfinanzierung nicht unter 1 Mio. Franken liegen.

Messgrösse

1. Ergebnis Erfolgsrechnung
2. Selbstfinanzierung
≥ 1 Mio. Franken

Ausgeglichene Gebührenhaushalte

Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe sollen, nach dem Grundsatz der Eigenwirtschaftlichkeit, unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden. Die Spezialfinanzierungskonten dienen zum Ausgleich von Schwankungen.

Messgrösse

Stand Spezialfinanzierung

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Die Erfolgsrechnung kann zwar mittelfristig ausgeglichen werden und auch die angestrebte Selbstfinanzierung wird über den gesamten Planungshorizont erreicht. Angesichts des hohen Investitionsvolumens ist der festgelegte Wert jedoch eher konservativ. Daher sollten mindestens die im Plan vorgegebenen Ergebnisse angestrebt werden. Eine langfristige Belastung für den Haushalt könnten die budgetierten Aufwandsteigerungen darstellen (Vergleich Nettokosten: Rechnung 2023 vs. Budget 2025: +414 Franken pro Einwohner bzw. 1,5 Mio. Franken). Der Kostenzuwachs sollte daher kritisch überprüft werden.

Das Nettovermögen verfehlt am Ende der Planungsperiode den unteren Grenzwert der Zielsetzung um 1,9 Mio. Franken. Eine verbesserte Selbstfinanzierung könnte eine gewisse Entlastung bringen, doch aufgrund des sehr hohen Investitionsvolumens sind weitere Massnahmen erforderlich. Um den Substanzverzehr zu minimieren, sollten die geplanten Projekte hinsichtlich ihrer Notwendigkeit, Höhe und zeitlichen Umsetzung kritisch geprüft werden.

Die Gemeinde Weisslingen verfügt über ein grosses Portfolio an Sachanlagen im Finanzvermögen. Wenn nicht anders vom Souverän entschieden, soll möglichst auf deren Rendite geachtet werden. Unrentables Finanzvermögen könnte zur Begrenzung der Verschuldung veräussert werden.

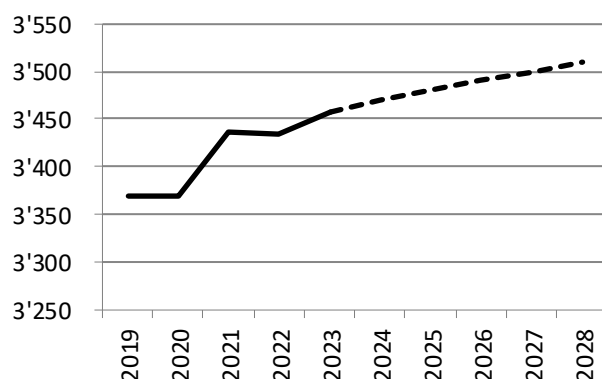
Im Bereich Abwasser wird trotz Tarifierungsanpassungen ab 2025 ein Bilanzfehlbetrag erwartet, der gemäss Gemeindegesetz innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden muss. Um eine noch drastischere Gebührenerhöhung zu vermeiden, sind zeitnahe Massnahmen notwendig (Senkung der Kosten, Reduktion Investitionen, Erhöhung der Einnahmen).

Falls sich die Konjunkturaussichten weiter abkühlen würden, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Konjunkturerholung in der Schweiz verläuft zäher als erwartet. Vor allem ausbleibende Impulse aus dem Ausland sorgen dafür, dass die Schweizer Wirtschaft ihr Produktionspotenzial im Prognosezeitraum nicht vollständig ausschöpfen kann. Eine konjunkturelle Belebung wird erst im nächsten Frühjahr erwartet, getragen von einem Anziehen der internationalen Nachfrage und einer dynamischeren Entwicklung in der Industrie. Die Entwicklung in den Dienstleistungssektoren bleibt aber robust. Trotz des schwachen BIP-Wachstums wird mit einem soliden Beschäftigungswachstum und einer weiterhin tiefen Arbeitslosenquote gerechnet. Für die Folgejahre sind die Aussichten positiver und das Wirtschaftswachstum sollte wieder anziehen. Sowohl die Inflationsrate als auch die Zinsen dürften zurückgehen. Die Prognoserisiken sind vorwiegend negativ: Unvorhergesehene Zweitrundeneffekte könnten ein Sinken der Kerninflationsrate verhindern. Darüber hinaus drohen sich verschärfende geopolitische Konflikte, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Zusätzlich stellt der Ausgang der Wahlen in den USA eine weitere Unsicherheit dar, die Einfluss auf die Weltwirtschaft haben könnte. Ein Lichtblick bleibt die Aussicht auf einen Kaufkraftschub, ausgelöst durch die tiefere Inflation, der den privaten Konsum und damit die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer tieferen Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 80 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat und der Schulpflege unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	19'723
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-26'535
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-6'812
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	685
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-6'127

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2028)	Fr./Einw.	2'315
Eigenkapital (31.12.2028)	Fr./Einw.	11'244
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		74%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

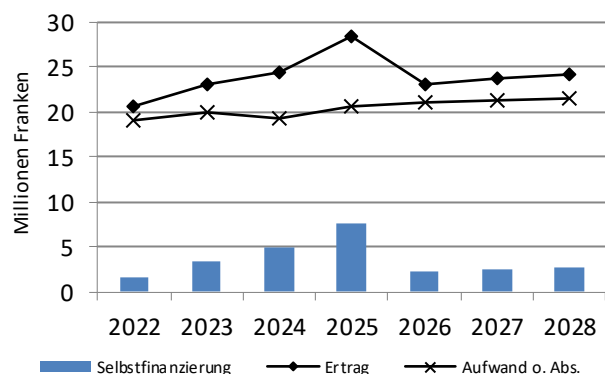
- Schulraumplanung
- Diverse Strassen- und Bachsanierungen
- Gemeindeliegenschaften

Finanzvermögen

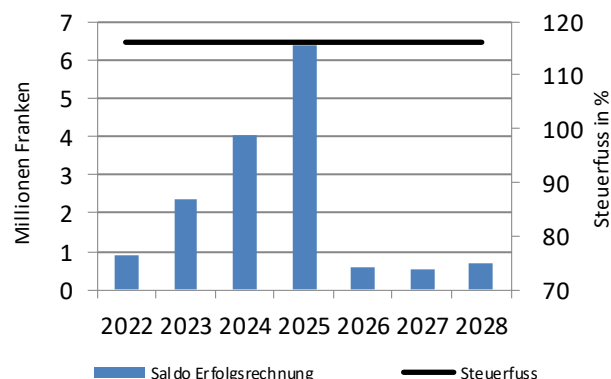
- Verkauf Kindergärten Aussenwachen
- Verkauf Schulhaus Neschwil

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben eine wichtige Ertragsquelle. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen), Bildung sowie All-gemeine Verwaltung belastet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen sowie das höhere **Zinsniveau** wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von ca. 0,6 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 39,5 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 19,7 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen von 26,5 Mio. Franken zu drei Vierteln selbst finanziert werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 8,1 Mio. Franken, was einer überdurchschnittlich hohen Substanz entspricht.

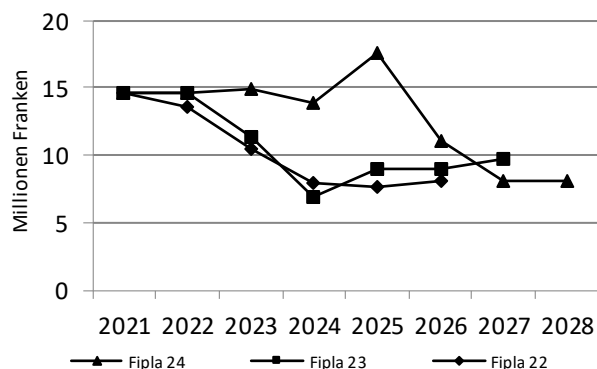
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein tieferes Nettovermögen.

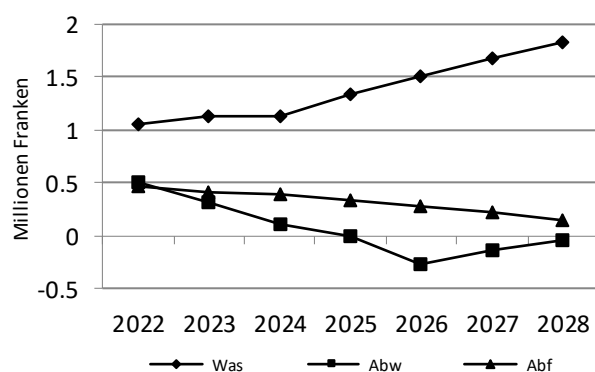
In der Erfolgsrechnung können die höheren Aufwendungen (Soziales, Bildung, Verwaltung, Finanzen) sowie weniger Ressourcenausgleich nicht vollständig mit höheren Steuereinnahmen und mehr Beiträge, im Bereich Soziale Sicherheit kompensiert werden. Insgesamt hat die Selbstfinanzierung abgenommen.

Das Investitionsvolumen hat zum Vorjahr um 5,5 Mio. Franken zugenommen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'426	509	-261
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'040	-1'600	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'614	-1'091	-261
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2028)	1'000 Fr.	1'823	-37	150
Kostendeckungsgrad (2028)		120%	111%	83%
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		47%	32%	k.A.
Gebührenertrag (2028)	Fr./Einw.	241	287	70

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

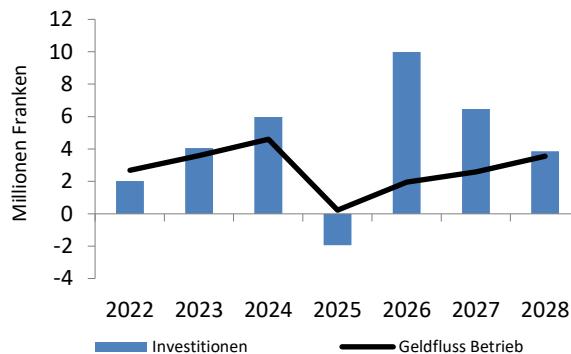
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Haushaltsdefizit
Abwasser	Erhöhung	negative Spezialfinanzierung
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2024)			4'437
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		12'903	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-31'175		
- Finanzvermögen	6'830	-24'345	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-12'000		
- Neuaufnahme Schulden	21'000		
- Veränderung Anlagen	-	9'000	
Veränderung Liquide Mittel			-2'442
Liquide Mittel (31.12.2028)			1'995
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2028			133
Schulden inkl. KK per 31.12.2028		1.0%	21'000

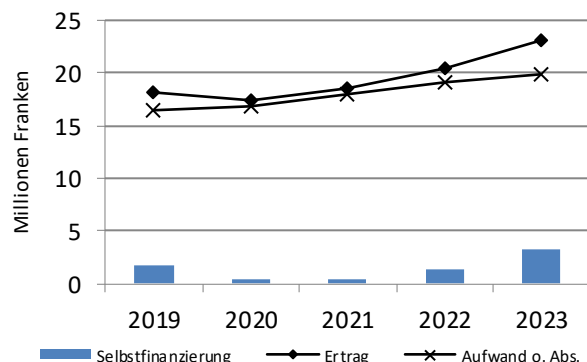


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 12,9 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen (unter Berücksichtigung von Liegenschaftenverkäufen) von 24,3 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 11,4 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 9,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 21,0 Mio. Franken. Mit der Zinswende im Jahr 2022 hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Derzeit wird von einer Stabilisierung des Zinsniveaus ausgegangen. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten eine besondere Bedeutung zu.

Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)

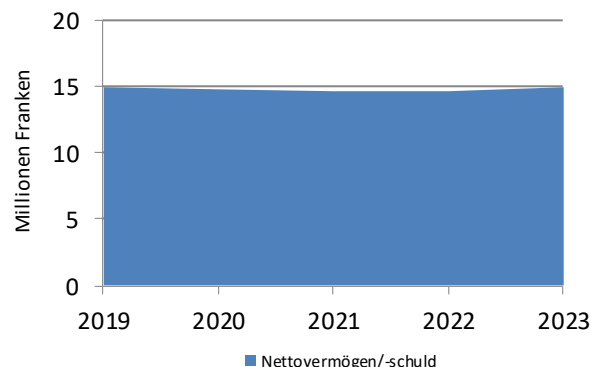
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Zu Beginn konnte der Haushalt nur mit aussergewöhnlichen Einnahmen (Grundstückgewinnsteuern) eine knapp durchschnittliche Selbstfinanzierung erzielen. Zudem belastete das stark steigende Aufwandniveau die Rechnung. Durch eine Erhöhung des Steuerfusses um zehn Prozentpunkte im Jahr 2022 wurde eine finanzielle Entlastung erreicht. Gemeinsam mit den Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern verbesserte sich die Selbstfinanzierung wieder. Auffällig ist die überproportional zum kant. Mittelwert steigende Steuerkraft. Durch die höheren Einnahmen aus eigenen Steuern sind die Beiträge und somit die Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich deutlich gesunken. Die Differenz zur Beitragsgrenze beträgt nur noch etwa drei Prozentpunkte. Ausserdem konnte im Jahr 2023 das steigende Ausgabenniveau gestoppt werden.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den eher tiefen Nettoinvestitionen von 6,4 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 7,4 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 115 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (-0,6 Mio. Franken) resultierte ein Haushaltsüberschuss von 1,6 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 14,9 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung hat in den vergangenen Jahren um zehn Prozentpunkte zugenommen. Verglichen mit anderen Gemeinden zeigen für 2023 folgende Bereiche überdurchschnittlich hohe¹ jährliche Aufwendungen: Verwaltungsliegenschaften und Pflegefinanzierung Spitex.

Mit 3,2 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2023 1,8 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Höhere ordentliche Steuererträge (Steuern Rechnungsjahr und Steuern früherer Jahre), Beiträge aus dem Strassenfonds und für das Asylwesen sowie tiefere Ausgaben (Pflegefinanzierung, Bildung, Allgemeines Rechtswesen) konnten den tieferen Ressourcenausgleich, gestiegene Aufwendungen im Bereich Soziales, weniger Grundstückgewinnsteuern und den Buchverlust im Finanzvermögen problemlos kompensieren. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (14,0 %) liegt auf einem überdurchschnittlichen Niveau. Mit dem Abschluss 2023 ist die Steuerkraft auf ca. 89 % vom kant. Mittelwert gestiegen (ohne Auflösung STAUS). Bis 95 % gehen Beiträge aus dem Ressourcenausgleich ein.

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	7'408	947	8'356
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-6'449	-5'440	-11'889
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	959	-4'492	-3'533
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	664	-	664
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	1'623	-4'492	-2'869
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	4'320	-1'487	2'833
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	7'868	532	8'400
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		115%	17%	70%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Politische Gemeinde

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bevölkerung	1)					
Weisslingen	3'458	3'470	3'480	3'490	3'500	3'510
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	75	81	77	59	51	56
- Primarschule	230	224	219	216	220	197
- Sekundarschule	90	101	108	108	102	100
Total	395	406	404	383	373	353

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

32%

Prognosen für den Bezirk Pfäffikon	2022 - 2027		2022 - 2037	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.7%	0.9%	14.4%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.6%	-0.3%	-3.6%	-0.2%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.2%	-0.2%	-4.4%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	5.4%	1.1%	17.1%	1.1%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

Konjunkturelle Entwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 0.7%	1.5%	1.2%	2.1%	1.6%	1.5%	1.6%
Teuerung	4) 2.1%	1.2%	0.7%	0.7%	0.8%	0.9%	0.9%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 1.0%	0.6%	0.6%	0.7%	0.8%	0.9%	0.7%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) 1.5%	1.2%	0.7%	0.7%	0.8%	0.9%	0.9%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 25. September 2024; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Nominales BIP	2.8%	2.7%	1.9%	2.8%	2.4%	2.4%	2.4%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.7%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%
Bevölkerung und Teuerung	2.8%	1.5%	1.0%	1.0%	1.1%	1.2%	1.2%
Bevölkerung und nominales BIP	3.5%	3.0%	2.2%	3.1%	2.7%	2.7%	2.7%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Mittwoch, 5. Juni 2024

Steuerhaushalt		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	4'938	7'669	2'181	2'349	2'587	19'723						
Nettoinvestitionen VV		-6'015	-4'015	-8'660	-5'230	-2'615	-26'535						
Veränderung Nettovermögen		-1'077	3'654	-6'479	-2'881	-28	-6'812						
Nettoinvestitionen FV		-	940	-85	-85	-85	685						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'077	4'594	-6'564	-2'966	-113	-6'127						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		19'100	4'646	20'213	4'133	20'504	4'221	20'800	4'305	20'943	4'374	2.3%	-1.5%
Fiskalbereich		30	13'065	25	13'540	54	13'683	54	14'670	54	14'995	15.8%	3.5%
Grundstückgewinnsteuern			2'750		1'000		750		750		750		-27.7%
Direkter Finanzausgleich	2)		2'864		2'715		3'649		3'125		3'149		2.4%
Abschreibungen VV		886		1'269		1'612		1'802		1'895		20.9%	
Interne Verrechnungen		990	990	964	964	941	941	924	924	932	932	-1.5%	-1.5%
Finanzaufwand/-ertrag		213	872	349	808	359	795	433	786	469	786	21.8%	-2.5%
Buchgewinne/-verluste			85		6'060								
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		21'220	25'271	22'820	29'220	23'470	24'039	24'014	24'560	24'293	24'986	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		4'052		6'400		569		546		692		12'259	
Abschreibungen		886		1'269		1'612		1'802		1'895		7'464	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung	1)	4'938		7'669		2'181		2'349		2'587		19'723	
Steuerfuss		116%		116%		116%		116%		116%			
Einfacher Staatssteuerertrag		10'853		11'034		11'145		11'978		12'242		3.1%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		3'308		-119		133		194		375		3'891	
Ergebnis aus Finanzierung		743		6'519		436		353		317		8'368	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		4'052		6'400		569		546		692		12'259	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		6'015		4'015		8'660		5'230		2'615		26'535	
Finanzvermögen (FV)		-		-940		85		85		85		-685	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		26'216		29'082		28'846		29'292		28'579		9%	
Verwaltungsvermögen		17'396		20'143		27'191		30'618		31'338		80%	
Fremdkapital			12'355		11'567		17'810		21'138		20'452	66%	
Eigenkapital			31'258		37'658		38'227		38'773		39'465	26%	
Total		43'613	43'613	49'225	49'225	56'036	56'036	59'911	59'911	59'917	59'917	37%	
Nettovermögen/-schuld		13'861		17'515		11'036		8'155		8'127			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		20.4%		27.2%		9.5%		9.9%		10.8%		↗	15.5% 0
Selbstfinanzierungsgrad		82%		191%		25%		45%		99%		↗	74% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%		0.8%		1.0%		1.3%		1.4%		➔	0.9% 0
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'995		5'033		3'162		2'330		2'315		↗	3'367 0

Gebührenhaushalte		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-12	262	483	478	464	1'674						
Nettoinvestitionen VV		-50	-1'050	-1'240	-1'150	-1'150	-4'640						
Haushaltüberschuss/-defizit		-62	-788	-757	-672	-686	-2'966						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'589	1'693	1'683	2'052	1'698	2'277	1'712	2'282	1'727	2'287	2.1%	7.8%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		158	41	140	33	123	27	112	21	118	23	-6.9%	-14.0%
Abschreibungen VV		207		222		625		252		272		7.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		8	227	210	170	172	315	290	64	259	67		
Total		1'962	1'962	2'255	2'255	2'618	2'618	2'367	2'367	2'377	2'377	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		207		222		625		252		272		1'579	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-220		40		-143		226		192		96	
Selbstfinanzierung		-12		262		483		478		464		1'674	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		89%		102%		94%		111%		109%		101%	
Eigenfinanzierungsgrad		24%		22%		18%		19%		19%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		250	200	1'300	250	1'490	250	1'400	250	1'400	250		
Nettoinvestitionen VV		50		1'050		1'240		1'150		1'150		4'640	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		6'823		7'651		8'266		9'164		10'042		47%	
Fremdkapital	1)		5'203		5'991		6'749		7'421		8'106	56%	
Spezialfinanzierung		1'620		1'660		1'517		1'743		1'935		19%	
Total		6'823	6'823	7'651	7'651	8'266	8'266	9'164	9'164	10'042	10'042	47%	
Nettovermögen/-schuld		-5'203		-5'991		-6'749		-7'421		-8'106			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-0.7%		12.6%		20.9%		20.8%		20.1%		➔	14.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-25%		25%		39%		42%		40%		⬇	36% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		6.7%		5.1%		4.2%		4.0%		4.1%		➡	4.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'499		-1'722		-1'934		-2'120		-2'310		⬇	-1'917 ø

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	127	333	325	323	318	1'426
Nettoinvestitionen VV	-75	-1'015	-650	-650	-650	-3'040
Haushaltüberschuss/-defizit	52	-683	-325	-327	-332	-1'614

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	541	50	526	47	530	47	534	47	538	47	0.8% 0.3%
Mengegebühr		480		620		621		622		623	6.7%
Grundgebühr		170		220		221		221		222	6.9%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	58	26	52	23	55	22	53	20	57	22	-0.5% -4.2%
Abschreibungen VV	119		123		153		157		168		8.9%
Veränderung Spezialfinanzierung	8		210		172		166		150		
Total	726	726	910	910	910	910	911	911	914	914	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	119		123		153		157		168		720
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	8		210		172		166		150		706
Selbstfinanzierung	127		333		325		323		318		1'426

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	101%	130%	123%	122%	120%	119%
Eigenfinanzierungsgrad	44%	39%	38%	38%	37%	
Zinssatz interne Verzinsung	2.25%	2.00%	1.61%	1.36%	1.29%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	235	221	222	222	222	0.1% 0.3%
Mengegebühr (Fr./m³)	2.04	2.80	2.80	2.80	2.80	M
Kalkulatorische Menge (Haushalte)	1'452	1'467	1'471	1'475	1'480	0.3%
Grundgebühr (Fr./Haushalt)	117.07	150.00	150.00	150.00	150.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	175	100	1'165	150	800	150	800	150	800	150	
Nettoinvestitionen VV	75		1'015		650		650		650		3'040

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'536		3'429		3'926		4'418		4'900		93%
Fremdkapital		1'412		2'095		2'420		2'746		3'078	118%
Spezialfinanzierung		1'124		1'334		1'506		1'672		1'823	62%
Total	2'536	2'536	3'429	3'429	3'926	3'926	4'418	4'418	4'900	4'900	93%
Nettovermögen/-schuld	-1'412		-2'095		-2'420		-2'746		-3'078		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	17.5%	36.5%	35.7%	35.5%	34.9%	↑ 32.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	169%	33%	50%	50%	49%	↓ 47% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4.5%	3.1%	3.7%	3.6%	3.9%	↔ 3.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-407	-602	-693	-785	-877	↓ -673 ø

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-124	-16	218	218	213	509
Nettoinvestitionen VV	25	-35	-590	-500	-500	-1'600
Haushaltüberschuss/-defizit	-99	-51	-372	-282	-287	-1'091

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	279	52	291	53	293	53	295	53	297	54	0.8% 0.3%
Kläranlagen (Gemeindebetrieb)	415		472		477		482		487		1.1%
Mengengebühr		345		450		578		579		580	13.9%
Grundgebühr		265		330		425		426		427	12.7%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	99	7	88	2	68	-0	59	-4	61	-2	-11.4%
Abschreibungen VV	88		100		472		94		104		4.3%
Veränderung Spezialfinanzierung		212		115		255		124		109	
Total	881	881	950	950	1'310	1'310	1'054	1'054	1'059	1'059	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	88		100		472		94		104		858
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-212		-115		-255		124		109		-349
Selbstfinanzierung	-124		-16		218		218		213		509

Eckwerte und Gebührenplanung

	2024	2025	2026	2027	2028	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	76%	88%	81%	113%	111%	93%
Eigenfinanzierungsgrad	2%	0%	0%	0%	0%	
Zinssatz interne Verzinsung	2.25%	2.00%	1.61%	1.36%	1.29%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	199	196	196	196	197	0.1% 0.3%
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.73	2.30	2.95	2.95	2.95	M
Kalkulatorische Menge (1'000 m ²)	1'205	1'138	1'141	1'145	1'148	0.3%
Gebührensatz (Fr./m ²)	0.22	0.29	0.37	0.37	0.37	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	75	100	135	100	690	100	600	100	600	100	
Nettoinvestitionen VV	-25		35		590		500		500		1'600

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	4'287		4'222		4'340		4'745		5'141		20%
Fremdkapital		4'187		4'237		4'610		4'891		5'179	24%
Spezialfinanzierung		100		-15		-270		-146		-37	-137%
Total	4'287	4'287	4'222	4'222	4'340	4'340	4'745	4'745	5'141	5'141	20%
Nettovermögen/-schuld	-4'187		-4'237		-4'610		-4'891		-5'179		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2024	2025	2026	2027	2028	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-18.5%	-1.9%	20.6%	20.7%	20.1%	↗ 8.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	495%	-44%	37%	44%	43%	↓ 32% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	13.9%	10.3%	6.5%	5.9%	6.0%	↓ 8.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-1'207	-1'218	-1'321	-1'398	-1'475	↓ -1'324 ø

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-16	-55	-60	-64	-67	-261
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-16	-55	-60	-64	-67	-261

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	355	86	395	87	398	87	401	87	404	87	0.8% 0.3%
Grundgebühr		150		155		155		156		156	1.0%
Kehrichtabfuhrgebühren		95		90		90		91		91	-1.1%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag		9		9		5		4		3	-25.1%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung		16		55		60		64		67	
Total	355	355	395	395	398	398	401	401	404	404	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-16		-55		-60		-64		-67		-261
Selbstfinanzierung	-16		-55		-60		-64		-67		-261

Eckwerte und Gebührenplanung

	2024	2025	2026	2027	2028	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	96%	86%	85%	84%	83%	87%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	2.25%	2.00%	1.61%	1.36%	1.29%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	1'500	1'550	1'555	1'559	1'564	0.3% 0.3%
Gebührensatz (Fr./EFH)	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	M
Kalkulatorische Menge Säcke	79'167	75'000	75'224	75'449	75'675	0.3%
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)	1.20	1.20	1.20	1.20	1.20	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)	-396		-341		-281		-217		-150	-62%
Spezialfinanzierung		396		341		281		217		150	-62%
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld		396		341		281		217		150	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2024	2025	2026	2027	2028	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-4.6%	-16.2%	-17.8%	-18.9%	-19.9%	↓ -15.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.6%	-2.5%	-1.6%	-1.1%	-0.8%	↗ -1.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	114	98	80	62	43	79 ø

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	4'926	7'931	2'664	2'826	3'051		21'398					
Nettoinvestitionen VV		-6'065	-5'065	-9'900	-6'380	-3'765		-31'175					
Veränderung Nettovermögen		-1'139	2'866	-7'236	-3'554	-714		-9'777					
Nettoinvestitionen FV		-	940	-85	-85	-85		685					
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'139	3'806	-7'321	-3'639	-799		-9'092					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		20'720	25'018	21'922	23'440	22'256	24'580	22'566	25'132	22'724	25'555	2.3%	0.5%
Abschreibungen VV		1'094		1'491		2'238		2'054		2'167		18.6%	
Interne Verrechnungen		990	990	964	964	941	941	924	924	932	932	-1.5%	-1.5%
Finanzaufwand/-ertrag		371	913	489	841	482	821	546	807	588	809	12.2%	-3.0%
Buchgewinne/-verluste			85		6'060								
EK-Fonds, Aufwertungen VV		8	227	210	170	172	315	290	64	259	67		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		23'182	27'233	25'075	31'475	26'089	26'657	26'380	26'926	26'670	27'362	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		4'052		6'400		569		546		692		12'259	
Abschreibungen		1'094		1'491		2'238		2'054		2'167		9'043	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-220		40		-143		226		192		96	
Selbstfinanzierung	1)	4'926		7'931		2'664		2'826		3'051		21'398	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		3'425	-13	230		285		471		4'398			
Ergebnis aus Finanzierung		627	6'413	339		261		221		7'861			
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-		-		-		-			
Rechnungsergebnis		4'052	6'400	569		546		692		12'259			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		6'065	5'065	9'900		6'380		3'765		31'175			
Finanzvermögen (FV)		-	-940	85		85		85		-685			
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		4'599	223	1'946		2'582		3'552		12'903			
Geldfluss aus Investitionen		-5'980	1'935	-9'985		-6'465		-3'850		-24'345			
Geldfluss aus Finanzierungen		-2'000	-	7'000		4'000		-		9'000			
Veränderung flüssige Mittel		-3'381	2'158	-1'039		117		-298		-2'442			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		26'216		29'082		28'846		29'292		28'579		9%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		1'189		3'348		2'309		2'426		2'128		79%	
Verwaltungsvermögen (VV)		24'220		27'794		35'456		39'782		41'380		71%	
Fremdkapital			17'558		17'558		24'558		28'558		28'558	63%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			10'000		10'000		17'000		21'000		21'000	110%	
Eigenkapital			32'878		39'318		39'744		40'516		41'400	26%	
Total		50'436	50'436	56'876	56'876	64'302	64'302	69'075	69'075	69'959	69'959	39%	
Nettovermögen/-schuld		8'658		11'524		4'288		734		20			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	116%		116%		116%		116%		116%			
Selbstfinanzierungsanteil		18.9%		26.2%		10.5%		10.9%		11.6%		↗	15.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		81%		157%		27%		44%		81%		↑	69% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.7%		1.1%		1.3%		1.5%		1.6%		→	1.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'495		3'311		1'229		210		6		↑	1'450 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	3'233	4'926	7'931	935	1'419	2'279
Nettoinvestitionen VV	-4'009	-6'065	-5'065	-1'159	-1'748	-1'455
Veränderung Nettovermögen	-776	-1'139	2'866	-224	-328	823
Nettoinvestitionen FV	403	-	940	117	-	270
Haushaltüberschuss/-defizit	-373	-1'139	3'806	-108	-328	1'094

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-6'491	-6'426	-7'557	-1'877	-1'852	-2'172
Nettokosten Schule	-7'724	-7'820	-8'189	-2'234	-2'254	-2'353
Nettokosten Finanzen und Steuern	-679	-650	-1'176	-150	-187	-338
Total Aufwand (netto)	-14'893	-14'895	-16'922	-4'261	-4'293	-4'863
Direkte Gemeindesteuern	14'877	13'035	13'515	4'302	3'756	3'884
Grundstückgewinnsteuern	858	2'750	1'000	248	793	287
Direkter Finanzausgleich	1'052	2'864	2'715	304	825	780
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	451	298	6'092	130	86	1'751
Total Ertrag (netto)	17'238	18'947	23'322	4'985	5'460	6'702
Ergebnis Erfolgsrechnung	2'345	4'052	6'400	724	1'168	1'839
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'077	1'094	1'491	311	315	428
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -188	-220	40	-54	-63	11
Selbstfinanzierung	3'233	4'926	7'931	981	1'419	2'279
Überträge in Investitionsbereich	403	-85	-6'060	117	-24	-1'741
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 134	-241	-1'647	39	-70	-473
Veränderung übriges Fremdkapital	-178	-	-	-51	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'592	4'599	223	1'085	1'325	64
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-4'009	-6'065	-5'065	-1'159	-1'748	-1'455
Finanzvermögen (FV)	403	-	940	117	-	270
Überträge aus betrieblichem Bereich	-403	85	6'060	-117	24	1'741
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -49	-	-	-14	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-4'057	-5'980	1'935	-1'173	-1'723	556
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -1'000	-2'000	-	-289	-576	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	109	-	-	32	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-891	-2'000	-	-258	-576	-
Veränderung Flüssige Mittel	-1'356	-3'381	2'158	-346	-974	620

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
3) TA, TP, Rückstellungen etc.
4) inkl. kurzfristiger Bereich

**Spezifische Kosten
(Franken je Einwohner/Schüler)**

	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2024 vs. Rg.	2025 vs. Rg.	2025 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	55	58	60	5%	10%	5%
- Allgemeine Dienste	315	329	354	4%	12% !!	8%
- Verwaltungsliegenschaften	94	107	140	13%	48% !!	31%
- Übriges	20	19	20	-5%	2%	7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	21	21	21	0%	0%	0%
- Allgemeines Rechtswesen	63	82	111	30%	75% !!	35%
- Feuerwehr	80	67	75	-17%	-6%	13%
- Übriges	16	34	29	118%	89% !	-13%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	16'331	15'396	15'657	-6%	-4%	2%
- Primarschule (je Schüler)	18'219	17'812	19'400	-2%	6% !!	9%
- Sekundarschule (je Schüler)	25'649	25'572	25'322	0%	-1%	-1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	35	36	35	4%	3%	-2%
- Sport und Freizeit	34	43	34	28%	0%	-22%
- Übriges	22	19	21	-14%	-9%	6%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	227	228	228	0%	1%	0%
- Pflegefinanzierung Spitex	193	193	184	0%	-5%	-5%
- Übriges	19	24	29	29%	52%	17%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	126	132	128	5%	1%	-3%
- Familie und Jugend	232	71	261	-69%	13% !!	269%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	131	200	194	53%	48% !!	-3%
- Fürsorge, Übriges	67	67	62	-1%	-8%	-7%
- Übriges	63	38	76	-39%	21% !	98%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	45	61	66	34%	45% !	8%
- Übriges	93	85	85	-8%	-9%	-1%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	205	209	261	2%	27% !!	25%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	255	254	273	0%	7% !	8%
- Abfallwirtschaft (brutto)	114	102	114	-10%	0%	11%
- Übriges	68	77	93	14%	37% !	20%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	14	17	16	18%	11%	-6%
- Übriges	-157	-156	-150	0%	-4%	-4%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-5	-73	-33	1429%	596%	-54%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-61	4	6	-107%	-110% !!	42%
- Planmässige Abschreibungen VV	216	255	365	18%	69% !!	43%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'877	1'852	2'172	-1%	16%	17%
Nettokosten Kindergarten	354	359	346	1%	-2%	-4%
Nettokosten Primarschule	1'212	1'150	1'221	-5%	1%	6%
Nettokosten Sekundarschule	668	744	786	12%	18%	6%
Total Nettokosten Schule(n)	2'234	2'254	2'353	1%	5%	4%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'111	4'105	4'525	0%	10%	10%
Nettokosten Finanzen und Steuern	150	187	338	25%	125%	80%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'261	4'293	4'863	1%	14%	13%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	573	565	648	-1%	13%	15%
Total Kosten	4'834	4'858	5'511	0%	14%	13%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'458	3'470	3'480	0%	1%	0%
Kindergartenschüler	75	81	77	8%	3%	-5%
Primarschüler	230	224	219	-3%	-5%	-2%
Sekundarschüler	90	101	108	12%	20%	7%
Gesamtschülerzahl	395	406	404	3%	2%	0%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.1%	1.2%	0.7%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.7%	1.5%	1.2%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.8%	2.7%	1.9%			

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 25. September 2024; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

19.11.2024

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	6'015	3'130	5'950	3'000	-	-	18'095
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	885	2'710	2'230	2'615	7'900	16'340
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	6'015	4'015	8'660	5'230	2'615	7'900	34'435

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	75	1'090	-	-	-	-	1'165
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-75	650	650	650	3'250	5'125
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	75	1'015	650	650	650	3'250	6'290

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-25	-	90	-	-	-	65
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	35	500	500	500	2'500	4'035
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-25	35	590	500	500	2'500	4'100

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-940	-	-	-	-	-940
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	85	85	85	425	680
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-940	85	85	85	425	-260

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Total	6'065	4'125	9'985	6'465	3'850	14'075	44'565

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Finanzliegenschaften												
1 Wohnhaus "Sunneblock"	2	0	FV	0				50	50	50	250	400
2 Wohnhaus "Postblock"	2	0	FV	0				35	35	35	175	280
3 Verkauf Schulhaus Neschwil	1	0	FV	0		-1'240						-1'240
4 Verkauf Liegenschaft KIGA Burggasse 5	1	0	FV	0		-2'200						-2'200
5 Verkauf Liegenschaft KIGA Rennweg 30	1	0	FV	0		-2'100						-2'100
6 Verkauf Liegenschaft KIGA Hintergasse 11	1	0	FV	0		-1'600						-1'600
7 Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten	1	0	FV	0		135						135
8 Übertragung Buchgewinn in ER	1	0	FV	0		6'060						6'060
9 Übertragung Buchwert Kindergartenliegenschaften	1	0	FV	0		5						5
Verwaltungsliegenschaften												
10 Gemeindehaus	2	0	GDE	20				55	55	55	275	440
11 Mehrzweckgebäude Widum	2	0	GDE	20				120	120	120	600	960
12 FBZ "Rägeboge"	2	0	GDE	20				50	50	50	250	400
13 Kläranlagegebäude	2	0	GDE	20				50	50	50	250	400
14 Behindertengerechtigkeit Widum (5% GVZ)	2	0	GDE	20					375			375
15 Behindertengerechtigkeit Gemeindehaus (5% GVZ)	2	0	GDE	20					175			175
Schulliegenschaften												
16 Schmittenacher II	1	0	GDE	33		1'710	1'650					3'360
17 Schmittenacher II	2	0	GDE	33				100	100	100	500	800
18 Turnhalle, Schwimmbad, Bibliothek	2	0	GDE	33				200	200	200	1'000	1'600
19 Schmittenacher 1	2	0	GDE	20				155	155	155	775	1'240
20 Sek Schulhaus	2	0	GDE	20				150	150	150	750	1'200
21 kl. Turnhalle	2	0	GDE	20				50	50	50	250	400
22 Schulraumplanung Kindergarten (Neubau)	1	0	GDE	33	664	3'300	635					4'599
23 Übertragung Buchwert KIGA (VV) ins FV	1	0	GDE	0			-5					-5
24 Sanierung Hallenbad	1	0	GDE	20		100	50	4'700				4'850
25 Altes Sekundarschulhaus	1	0	GDE	20		50	50	50	3'000			3'150
26 BehiG Schmittenacher 1	2	0	GDE	20						290		290
27 BehiG Schmittenacher 2	2	0	GDE	20						205		205
28 BehiG Turnhalle, Schwimmbad, Bibliothek	2	0	GDE	20						340		340
29 BehiG Sek Schulhaus	2	0	GDE	20						110		110
30 BehiG kl. Turnhalle	2	0	GDE	20						90		90

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Sport												
31 Umbau 300m-Schiessanlage (Sius)	2	0	GDE	20			180					180
32 Sportplatz Mettlen, Sanierung Clubhaus	1	0	GDE	20		500	750					1'250
Gemeindestrassen												
33 Strassensanierung allgemeines Strassennetz	1	0	GDE	10		75						75
34 Strassensanierung allgemeines Strassennetz	2	0	GDE	10			85					85
35 Strassensanierung allgemeines Strassennetz	2	0	GDE	10				75				75
36 Strassensanierung allgemeines Strassennetz	2	0	GDE	10					75			75
37 Strassensanierung allgemeines Strassennetz	2	0	GDE	10						75		75
38 Strassensanierung allgemeines Strassennetz	2	0	GDE	10							375	375
39 Strassensanierung Lendikerstr. 1 - 49	1	0	GDE	40	37			1'200				1'237
40 Strassensanierung Lendikerstr. 49 - Lendikon	2	0	GDE	40			50	900				950
41 Trottoirsanierung Leisibüel	1	0	GDE	10		280						280
42 Strassensanierung Kollbrunnerstrasse	2	0	GDE	10			350					350
43 Strassensanierung Kollbrunnerstrasse (Anteil Zell)	2	0	GDE	10			-185					-185
44 Dettenriederstrasse Waldrand - Ortseingang	2	0	GDE	10					125			125
45 Strassensanierung Strehlgasse	2	0	GDE	10						150		150
46 Strassensanierung Burggasse	2	0	GDE	10						130		130
47 Sanierung Rikonerstrasse Etappe 1	2	0	GDE	10					500			500
48 Weitere Werterhaltende Massnahmen	2	0	GDE	10					-50	295		245
49 Weitere Werterhaltende Massnahmen	2	0	GDE	10							2'875	2'875
50 Strassenbeleuchtung Tollenstrasse	2	0	GDE	10			50					50
51 Strassenbeleuchtung Lendikerstr. 49 - Lendikon	2	0	GDE	10				150				150
52 Neubau Trottoir Lendikerstrasse	2	0	GDE	10				655				655
Wasserwerk												
53 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40		-100						-100
54 Anschlussgebühren	2	0	WAS	40			-150					-150
55 Anschlussgebühren	2	0	WAS	40				-150				-150
56 Anschlussgebühren	2	0	WAS	40					-150			-150
57 Anschlussgebühren	2	0	WAS	40						-150		-150
58 Anschlussgebühren	2	0	WAS	40							-750	-750
59 Sanierung Wasserleitung Lendikerstr. 49 - Lendikon	1	0	WAS	50	848		1'090					1'938
60 Sanierung Reservoir Neschwil	1	0	WAS	20		175						175
61 Sanierung Wasserleitung Fussweg Leisibüel	2	0	WAS	50			75					75
62 Sanierung Wasserleitung Strehlgasse	2	0	WAS	50				150				150

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
63 Sanierung Wasserleitung Burggasse	2	0	WAS	50				110				110
64 Weitere Werterhaltende Massnahmen	2	0	WAS	50				540				540
65 Weitere Werterhaltende Massnahmen	2	0	WAS	50					800			800
66 Weitere Werterhaltende Massnahmen	2	0	WAS	50						800		800
67 Weitere Werterhaltende Massnahmen	2	0	WAS	50							4'000	4'000
Abwasserbeseitigung												
68 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40		-100						-100
69 Anschlussgebühren	2	0	ABW	40			-100					-100
70 Anschlussgebühren	2	0	ABW	40				-100				-100
71 Anschlussgebühren	2	0	ABW	40					-100			-100
72 Anschlussgebühren	2	0	ABW	40						-100		-100
73 Anschlussgebühren	2	0	ABW	40							-500	-500
74 Leitungssanierung allg. Kanalnetz	1	0	ABW	50		75						75
75 Leitungssanierung allg. Kanalnetz	2	0	ABW	50			75					75
76 Leitungssanierung allg. Kanalnetz	2	0	ABW	50				75				75
77 Leitungssanierung allg. Kanalnetz	2	0	ABW	50					75			75
78 Leitungssanierung allg. Kanalnetz	2	0	ABW	50						75		75
79 Leitungssanierung allg. Kanalnetz	2	0	ABW	50							375	375
80 Sanierung Kanalisation Lendikerstr. 1 - 49	1	0	ABW	50	57			90				147
81 Sanierung Kanalisation Lendikerstr. 49 - Lendikon	2	0	ABW	50				150				150
82 Ersatz Ford Ranger	2	0	ABW	8			60					60
83 Weitere Werterhaltende Massnahmen	2	0	ABW	50					525			525
84 Weitere Werterhaltende Massnahmen	2	0	ABW	50						525		525
85 Weitere Werterhaltende Massnahmen	2	0	ABW	50							2'625	2'625
86 "Rückbau ARA Weisslingen"	2	0	ABW	1				375				375
Fernwärme												
87 Fernwärme: Zusammenschluss Heizungen	2	0	GDE	30			240					240
88 Fernwärme: Erweiterung Püngertli/Hintergasse	2	0	GDE	30			200					200
89 Anschlussgebühren Püngertli/Hintergasse	2	0	GDE	40			-115					-115
90 Fernwärme: Anschluss Mehrgenerationenhaus	2	0	GDE	30			70					70
91 Anschlussgebühren: Mehrgenerationenhaus	2	0	GDE	40			-40					-40
Gesellschaft/Sicherheit/Umwelt/Soziales												
92 Jugendarbeit: Zusätzlicher Raum	2	0	GDE	30					100			100

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Anlagen im Bau (ohne Zuweisung)												
93 Strassensanierung Rainstrasse	1	0	GDE	10	650							650
94 Strassensanierung Dettenried	1	0	GDE	10	855							855
95 Sanierung Fenster&Storen (Schulhaus Schmittenacher II)	1	0	GDE	20	1							1
96 Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug (2023)	1	0	GDE	15	371							371
97 Sanierung Wasserleitung Rainstrasse	1	0	WAS	50	249							249
98 Sanierung Wasserleitung Dettenried	1	0	WAS	50	625							625
99 Sanierung Kanalisation Rainstrasse	1	0	ABW	50	398							398
100 Sanierung Kanalisation Dettenried	1	0	ABW	50	282							282

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						-1.1%	0.0%	-0.9%	0.0%	-0.5%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)											Systematik/Ergebnis Steuerschätzung	
<i>Natürliche Personen</i>	<i>8'621</i>	<i>8'791</i>	<i>9'070</i>	<i>9'482</i>	<i>10'200</i>	<i>10'302</i>	<i>10'388</i>	<i>10'519</i>	<i>11'334</i>	<i>11'584</i>	BIP T E STF Ø3y 2025 in % Ø3y	108%
- Einkommen	7'283	7'463	7'680	8'050	8'660	8'793	8'836	8'948	9'525	9'734	x x x	109%
- Vermögen	1'338	1'328	1'390	1'432	1'540	1'509	1'552	1'571	1'810	1'850	x x x	107%
<i>Juristische Personen</i>	<i>643</i>	<i>464</i>	<i>407</i>	<i>436</i>	<i>769</i>	<i>552</i>	<i>647</i>	<i>626</i>	<i>643</i>	<i>659</i>		120%
- Gewinn	512	364	322	350	693	474	569	551	566	580	x x	125%
- Kapital	131	99	85	86	75	78	78	75	77	79	x x	95%
Total	9'264	9'255	9'477	9'918	10'969	10'853	11'034	11'145	11'978	12'242		109%
Steuerfuss Rechnungsjahr	106%	106%	106%	116%	116%	116%	116%	116%	116%	116%		
Steuern Rechnungsjahr	9'819	9'810	10'045	11'505	12'724	12'590	12'800	12'928	13'894	14'201		112%
Steuererträge aus früheren Jahren	1'058	542	1'494	1'366	2'145	1'050	1'110	1'134	1'169	1'201	x x x x	67%
Nachsteuern	14	37	46	23	8	20	10	26	26	26		39%
Aktive Steuerauscheidungen	57	201	243	98	202	120	165	169	174	178	x x x x	91%
Passive Steuerauscheidungen	-716	-433	-434	-690	-287	-860	-760	-777	-801	-822	x x x x	162%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-10	-10	-7	-9	-59	-60	-10	-25	-25	-25		40%
Quellensteuern	15	67	86	114	143	100	120	123	126	130	x x x	105%
Personalsteuern	66	66	66	67	67	65	65	65	65	66		97%
Total Ertrag Gemeindesteuern	10'305	10'280	11'539	12'474	14'944	13'025	13'500	13'643	14'629	14'954		104%
Tatsächliche Forderungsverluste	-11	16	6	32	7	22	17	15	15	15		113%
Wertberichtigungen Forderungen											x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	-11	16	6	32	7	22	17	15	15	15		113%
Grundstückgewinnsteuern	1'467	640	1'089	1'015	858	2'750	1'000	750	750	750	Manuelle Festlegung	101%
Hundesteuern	38	38	38	41	39	40	40	40	40	40	x	101%
Total Ertrag Sondersteuern	1'505	678	1'127	1'056	897	2'790	1'040	790	790	790		101%
Tatsächliche Forderungsverluste				1	91			31	31	31		0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	7	8	8	8	8	8	8	8	8	x	101%
Total Aufwand Sondersteuern	8	7	8	9	99	8	8	39	39	39		21%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	121	107	146	110	116	110	115	116	117	119	wie allg. Dienste	93%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.00)	20	18	-11	30	35	30	30	30	31	31	wie allg. Dienste	170%
Vergütungszinsen (9610.3499.10/11)	24	15	15	9	14	19	26	26	26	26	wie letztes Budgetjahr	206%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'844	2'855	3'129	3'155	3'625	3'214	3'324	3'255	3'482	3'549		101%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'155	3'625	3'214	3'324	3'255	3'482	3'549
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'014	4'096	1) 4'150	1) 4'250	4'375	4'475	4'550
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		79%	89%	77%	78%	74%	78%	78%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	658	266	728	714	901	770	773
Einwohnerzahl	Anzahl	3'435	3'458	3'470	3'480	3'490	3'500	3'510
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	2'261	921	2'527	2'483	3'146	2'694	2'714
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		116%	116%	116%	116%	116%	116%	116%
Steuerfussindex		0.9912	0.9817	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	2'623	1'068	2'931	2'881	3'649	3'125	3'149
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030
Einwohnerzahl	Anzahl	3'435	3'458	3'470	3'480	3'490	3'500	3'510
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	707	718	718	718	718	717	717
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.582%	20.763%	20.696%	20.629%	20.562%	20.496%	20.429%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.558%	22.551%	22.517%	22.483%	22.449%	22.416%	22.382%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-68	-62	-63	-65	-66	-67	-69
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'299	12'507	12'657	12'745	12'835	12'937	13'054
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	3'435	3'458	3'470	3'480	3'490	3'500	3'510
Fläche in Quadratkilometer	manuell	12.69	12.69	12.69	12.69	12.69	12.69	12.69
Bevölkerungsdichte	E/km2	270.6	272.5	273.4	274.2	275.0	275.8	276.6
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'904						
Steigungsindex	manuell	3.96%	3.96%	3.96%	3.96%	3.96%	3.96%	3.96%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		102.5	104.2	105.5	106.2	107.0	107.8	108.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.8%	0.8%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.1%	1.1%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.1%	1.1%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Feuerwehr	E	E	1.1%	1.1%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.8%	0.8%	
- Primarstufe	T	T	0.8%	0.8%	2028: +150 -1 Klasse
- Sekundarstufe	T	T	0.8%	0.8%	
- Musikschulen	E	E	1.1%	1.1%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.8%	0.8%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.1%	1.1%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.1%	1.1%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.1%	1.1%	
- Sonderschulen	E	E	1.1%	1.1%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.1%	1.1%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.1%	1.1%	
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Familie und Jugend	E	E	1.1%	1.1%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E2	E2	3.1%	3.1%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2025: +230 Tarifierpassung gem. Finanzmanagement
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2025 + 2026: +350 bzs. 200 Gebührenerhöhung 2026: Ao. Abschreibungen Abriss Kläranlage
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	-0.6%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2024 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	695
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>4'052</u>
Veränderung	3'357

Einzelpositionen	3'357	Bemerkung
Pflegefinanzierung Heime	-50	
Pflegefinanzierung Spitex	50	
Ergänzungsleistungen IV+AHV	-69	
Familie und Jugend	600	Rückforderung Heimversorgertaxe
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	40	Def. Kant. Unterhaltsbeitrag
Volkswirtschaft, Übriges	67	ZKB Gewinnausschüttung
Steuern	200	Hochrechnung ordentliche Steuern
Steuern	2'000	Hochrechnung Grundstückgewinnsteuer
Ressourcenausgleich	126	Korrektur Abgrenzung 2024/26
Ressourcenausgleich	-67	Korrektur Abgrenzung 2023/25 gem. def. Wert Stat. Amt
Zinsen	24	Interner Zins Gebührenhaushalte
Zinsen	190	Tieferes Zinsniveau
Finanzen Übriges	180	Auflösung STAUSS
Planmässige Abschreibungen	66	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2024 Approx		2025 Budget		2026 Plan		2027 Plan		2028 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	2'753	1'005	2'910	940	2'938	949	2'966	959	2'995	969	2.1%	-0.9%
- Exekutive	200		210		212		213		215		1.8%	
- Allgemeine Dienste	1'877	765	1'942	739	1'963	747	1'983	755	2'005	763	1.7%	-0.1%
- Verwaltungsliegenschaften	611	240	688	201	693	203	699	204	704	206	3.6%	-3.8%
- Übriges	65		70		71		71		72		2.5%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	831	125	951	130	969	132	988	135	1'008	137	5.0%	2.4%
- Öffentliche Sicherheit	75	3	75	3	75	3	76	3	77	3	0.6%	-3.7%
- Allgemeines Rechtswesen	340	55	440	55	453	57	467	58	482	60	9.1%	2.3%
- Feuerwehr	276	45	311	50	315	51	318	51	321	52	3.9%	3.5%
- Übriges	140	22	125	23	126	23	127	23	128	23	-2.1%	1.1%
Bildung	7'930	110	8'304	115	8'377	116	8'450	117	8'375	118	1.4%	1.7%
- Kindergarten	499		435		438		442		445		-2.8%	
- Primarstufe	1'941	20	2'077	20	2'093	20	2'109	20	1'976	20	0.4%	0.6%
- Sekundarstufe	1'681	31	1'683	29	1'696	29	1'709	29	1'722	30	0.6%	-1.1%
- Musikschulen	128		133		134		136		137		1.8%	
- Schulliegenschaften	1'065	53	1'149	58	1'158	58	1'167	59	1'176	59	2.5%	2.9%
- Tagesbetreuung	48		48		49		49		50		0.8%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	712		710		718		725		733		0.7%	
- Volksschule, Sonstiges	350		369		373		377		381		2.1%	
- Sonderschulen	1'506	6	1'700	8	1'718	8	1'736	8	1'755	8	3.9%	8.3%
Kultur, Sport und Freizeit	407	65	377	65	381	66	385	66	389	67	-1.1%	0.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	189	64	188	64	189	65	192	65	194	66	0.6%	1.0%
- Sport und Freizeit	150		117		118		120		121		-5.2%	
- Übriges	69	2	73	1	73	1	74	1	75	1	2.2%	-8.9%
Gesundheit	1'545	-	1'535	-	1'580	-	1'626	-	1'674	-	2.0%	
- Pflegefinanzierung Heime	790		795		819		844		870		2.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	670		640		660		680		701		1.1%	
- Übriges	85		100		101		102		103		5.0%	
Soziale Sicherheit	4'440	2'676	4'855	2'345	4'951	2'392	5'050	2'440	5'151	2'490	3.8%	-1.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'400	942	1'405	960	1'448	989	1'492	1'020	1'538	1'051	2.4%	2.8%
- Familie und Jugend	886	640	950	40	960	40	970	41	981	41	2.6%	-49.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	835	140	825	150	850	155	876	159	903	164	2.0%	4.1%
- Fürsorge, Übriges	235	3	218	3	220	3	223	3	225	3	-1.0%	0.8%
- Übriges	1'085	951	1'457	1'192	1'472	1'205	1'488	1'217	1'504	1'230	8.5%	6.7%
Verkehr	906	400	923	400	937	403	951	406	966	409	1.6%	0.6%
- Gemeindestrassen	608	398	627	399	632	402	637	405	642	408	1.4%	0.6%
- Übriges	298	2	296	1	305	1	314	1	324	1	2.1%	-14.0%
Umweltschutz und Raumordnung	2'255	1'987	2'593	2'270	2'959	2'634	2'709	2'382	2'722	2'392	4.8%	4.7%
- Wasserwerk	726	726	910	910	910	910	911	911	914	914	5.9%	5.9%
- Abwasserbeseitigung	881	881	950	950	1'310	1'310	1'054	1'054	1'059	1'059	4.7%	4.7%
- Abfallwirtschaft	355	355	395	395	398	398	401	401	404	404	3.3%	3.3%
- Übriges	293	25	338	15	340	15	343	15	346	15	4.2%	-11.5%
Volkswirtschaft	259	742	304	770	306	778	309	786	312	794	4.8%	1.7%
- Forstwirtschaft	117	58	118	62	119	62	120	63	121	63	0.8%	2.5%
- Übriges	142	685	186	708	188	716	190	723	192	731	7.8%	1.6%
Finanzen und Steuern	4'479	22'746	3'391	25'508	5'621	22'119	5'824	22'515	6'727	23'635	10.7%	1.0%
- Steuern	30	15'815	25	14'540	54	14'433	54	15'420	54	15'745	15.8%	-0.1%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		2'864		2'715		3'649		3'125		3'149		2.4%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	2'623		1'068		2'931		2'881		3'649		8.6%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		2'623		1'068		2'931		2'881		3'649		8.6%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	282	534	380	495	373	479	437	468	479	474	14.2%	-2.9%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	658	643	648	626	648	622	648	618	648	615	-0.4%	-1.1%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		85		6'060								
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		183	2	3	2	3	2	3	2	3		
- Planmässige Abschreibungen VV	1) 886		1'269		1'612		1'802		1'895		20.9%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital			1	2	1	2	1	2	1	2		
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	25'805	29'856	26'143	32'543	29'020	29'589	29'261	29'807	30'319	31'012	4.1%	1.0%
Ergebnis	4'052		6'400		569		546		692			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Deckungslücke II		-10'799	-12'374	-11'473	-12'228	-12'288	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		13'065	13'540	13'683	14'670	14'995	
Ordentlicher Deckungsbeitrag		2'266	1'166	2'209	2'442	2'707	
Zinssaldo		-176	-296	-296	-366	-406	
Deckungsbeitrag I		2'091	871	1'914	2'076	2'301	
Grundstückgewinnsteuern		2'750	1'000	750	750	750	
Deckungsbeitrag II		4'841	1'871	2'664	2'826	3'051	
Veränderung übriges Finanzvermögen	1)	-241	-1'647	-718	-244	501	
Veränderung übriges Fremdkapital	1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		4'599	223	1'946	2'582	3'552	12'903
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen VV allgemein		-6'065	-5'065	-9'900	-6'380	-3'765	
Investitionen Sachanlagen FV			940	-85	-85	-85	
Überträge aus betrieblichem Bereich		85	6'060				
Veränderung Abgrenzungen etc.							
Veränderung Rückstellungen etc.							
Geldfluss aus Investitionen		-5'980	1'935	-9'985	-6'465	-3'850	-24'345
III. Finanzierungstätigkeit							
Abnahme langfristige Schulden					-6'000 2.02%		
Zunahme langfristige Schulden		4'000 1.00%		7'000 1.00%	4'000 1.00%	6'000 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen							
Abnahme kurzfristiger Bereich	2)	-6'000 1.88%				-6'000 2.02%	
Zunahme kurzfristiger Bereich	2)				6'000 2.02%		
Veränderung interne Kontokorrente							
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen							
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen							
Geldfluss aus Finanzierungen		-2'000	-	7'000	4'000	-	9'000
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel		-3'381	2'158	-1'039	117	-298	-2'442
Endbestand flüssige Mittel		1'057	3'215	2'176	2'293	1'995	
Zielliquidität	3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden	4)	10'000	10'000	17'000	21'000	21'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden	4)	1.61%	1.61%	1.36%	1.29%	1.00%	

- 1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
- 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
- 3) gem. Angabe Gemeinde
- 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2024	6'000	1.88%	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	6'000	2.02%	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	12'000	1.95%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		2.5		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2024		2025		2026		2027		2028		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	1'057		3'215		2'176		2'293		1'995		89%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	133		133		133		133		133		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	67		67		67		67		67		0%
- Sachanlagen	16'533		15'593		15'678		15'763		15'848		-4%
- Anteil IR (TA etc.)	67		67		67		67		67		0%
- Übriges Finanzvermögen	8'360		10'007		10'725		10'970		10'469		25%
<i>Total Finanzvermögen</i>	26'216		29'082		28'846		29'292		28'579		9%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	24'220		27'794		35'456		39'782		41'380		71%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	24'220		27'794		35'456		39'782		41'380		71%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente											
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		5'759		5'759		5'759		5'759		5'759	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)								6'000			
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		10'000		10'000		17'000		15'000		21'000	110%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		31		31		31		31		31	0%
- Übriges Fremdkapital		1'769		1'769		1'769		1'769		1'769	0%
<i>Total Fremdkapital</i>		17'558		17'558		24'558		28'558		28'558	63%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		1'620		1'660		1'517		1'743		1'935	19%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		31'258		37'658		38'227		38'773		39'465	26%
<i>Total Eigenkapital</i>		32'878		39'318		39'744		40'516		41'400	26%
Total	50'436	50'436	56'876	56'876	64'302	64'302	69'075	69'075	69'959	69'959	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		3'470	3'480	3'490	3'500	3'510	
Gesamtsteuereffuss	4)	116%	116%	116%	116%	116%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		18.9%	26.2%	10.5%	10.9%	11.6%	↗ 15.6% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		-0.5%	4.8%	0.4%	0.3%	-0.5%	↗ 0.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		81%	157%	27%	44%	81%	↑ 69% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.7%	1.1%	1.3%	1.5%	1.6%	→ 1.2% ø
Kapitaldienstanteil		5.0%	6.0%	10.1%	9.4%	9.9%	→ 8.1% ø
Bruttoverschuldungsanteil		60%	52%	89%	103%	101%	→ 81% ø
Nettovermögensquotient	5)	66%	85%	31%	5%	0%	↑ 38% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	2'495	3'311	1'229	210	6	↑ 1'450 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	6	5	5	6	5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		64%	68%	61%	58%	58%	↑ 62% ø
Zinsbelastungsquote	6)	-0.7%	-0.5%	0.9%	1.7%	1.6%	↑ 0.6% ø
Investitionsanteil		22.9%	20.2%	30.9%	22.5%	14.7%	↘ 22.2% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)						↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	3'950	11'050	11'769	11'143	11'903	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	39.2%	59.9%	16.9%	16.9%	18.2%	↑ 29.7% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		3'214	3'324	3'255	3'482	3'549	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	1'419	2'279	763	808	869	1'228 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-1'748	-1'455	-2'837	-1'823	-1'073	-1'787 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	270	-24	-24	-24	39 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-328	1'094	-2'098	-1'040	-228	-520 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		9'008	10'821	10'953	11'078	11'244	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		467	477	435	498	551	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Gemäss dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor hat der Kanton Zürich, auch nach der Umsetzung der ersten Gewinnsteuersatzsenkung, die zweithöchste ordentliche Gewinn- und Kapitalbelastung von allen Kantonen. Seit 2006 büsste er im interkantonalen Vergleich insgesamt 12 Plätze ein. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Unter anderem ist auf den 1.1.2021 der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % etc.) ist ab 2026 berücksichtigt. In den geraden Jahren (2024, 2026 und 2028) werden zudem der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag in der Regel individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung etc.), sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Ebenfalls hat die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes zu einer Entlastung der Gemeinden geführt. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie die gesetzliche Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung und des «erweiterten Lernraums». Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu erheblichen Mehrkosten führen. Sofern die Schulen aufgrund des «erweiterten Lernraums» mehr Schulraumbedarf haben, würde diese Massnahme nebst den Kosten für die Betreuung der Kinder auch entsprechende Investitionskosten verursachen, welche die Gemeinden in der Investitionsplanung vorsehen müssten. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Asylwesen

Die Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Insbesondere höhere Miet- und/oder Investitionskosten für die Bereitstellung von genügend Wohnraum sowie die Schulkosten für Asylkinder dürften zu einer finanziellen Mehrbelastung führen. Allfällige Mehrkosten werden gemeindeindividuell erhoben und im Plan bei Bedarf berücksichtigt.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Mittelfristig wird mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet und die Vorteilsanrechnung fällt ab 2026 weg. In den kommenden Jahren muss deshalb mit steigenden Betriebsbeiträgen gerechnet werden.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2023 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 1'722	497	464	1'487	3'238	7'408
Nettoinvestitionen VV	-791	-599	-723	-1'451	-2'885	-6'449
Veränderung Nettovermögen	931	-102	-258	36	353	959
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	261	403	664
Haushaltüberschuss/-defizit	931	-102	-258	297	756	1'623

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	16'224	2'742	16'663	2'469	17'253	2'345	18'772	3'212	18'783	4'227	3.7% 11.4%
Fiskalbereich	-4	10'343	23	10'318	14	11'578	42	12'515	106	14'983	9.7%
Grundstückgewinnsteuern		1'467		640		1'089		1'015		858	-12.6%
Direkter Finanzausgleich	2)	2'648		2'960		2'070		2'744		1'052	-20.6%
Abschreibungen VV	550		564		688		608		905		13.3%
Interne Verrechnungen	437	437	467	467	765	765	462	462	631	631	9.6% 9.6%
Finanzaufwand/-ertrag	229	972	163	960	690	1'293	178	894	516	1'925	22.5% 18.6%
Buchgewinne/-verluste					46			98	403		
EK-Fonds, Aufwertungen VV	0									12	
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	17'436	18'608	17'881	17'814	19'409	19'185	20'062	20'941	21'344	23'689	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	1'172		-67		-223		879		2'345		4'105
Abschreibungen	550		564		688		608		905		3'315
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	0		-		-		-		-12		-12
Selbstfinanzierung	1) 1'722		497		464		1'487		3'238		7'408
Steuerfuss	106%		106%		106%		116%		116%		
Einfacher Staatssteuerertrag	9'264		9'255		9'477		9'918		10'969		4.3%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	430	-864	-872	64	1'326	84
Ergebnis aus Finanzierung	742	797	649	815	1'019	4'022
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	1'172	-67	-223	879	2'345	4'105

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	791	599	723	1'451	2'885	6'449
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-261	-403	-664

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	31'040		30'462		28'892		31'309		29'356		-5%
Verwaltungsvermögen	9'363		9'398		9'433		10'276		12'268		31%
Fremdkapital		16'130		15'655		14'343		16'724		14'418	-11%
Eigenkapital		24'273		24'206		23'983		24'861		27'206	12%
Total	40'403	40'403	39'861	39'861	38'326	38'326	41'586	41'586	41'624	41'624	3%
Nettovermögen/-schuld	14'910		14'808		14'549		14'585		14'938		

Kennzahlen

						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.5%	2.9%	2.5%	7.3%	14.0%	↘ 7.2% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	218%	83%	64%	102%	112%	↗ 115% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.2%	-0.1%	0.1%	0.1%	0.6%	→ 0.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	4'426	4'394	4'233	4'246	4'320	↗ 4'324 ∅

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	339	6	301	305	-5	947
Nettoinvestitionen VV	-920	-884	-1'583	-929	-1'124	-5'440
Haushaltüberschuss/-defizit	-581	-877	-1'282	-623	-1'129	-4'492

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	1'531	1'873	1'843	1'854	1'653	1'962	1'400	1'713	1'682	1'722	2.4% -2.1%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	8	6	12	7	15	7	15	7	65	20	>50% 36.0%
Abschreibungen VV	159		155		220		238		171		1.8%
Veränderung Spezialfinanzierung	180		17	166	124	42	97	30	64	240	
Total	1'878	1'878	2'027	2'027	2'011	2'011	1'750	1'750	1'983	1'983	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	159		155		220		238		171		943
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	180		-149		82		67		-176		4
Selbstfinanzierung	339		6		301		305		-5		947

Eckwerte

	2019	2020	2021	2022	2023	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	111%	93%	104%	104%	91%	100%
Eigenfinanzierungsgrad	62%	47%	37%	33%	26%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'230	310	1'621	738	3'128	1'545	1'202	274	1'374	250	
Nettoinvestitionen VV	920		884		1'583		929		1'124		5'440

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	3'245		3'973		5'337		6'027		6'981		115%
Fremdkapital	1)	1'229		2'107		3'389		4'012		5'141	318%
Spezialfinanzierung		2'015		1'867		1'948		2'016		1'840	-9%
Total	3'245	3'245	3'973	3'973	5'337	5'337	6'027	6'027	6'981	6'981	115%
Nettovermögen/-schuld	-1'229		-2'107		-3'389		-4'012		-5'141		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	18.1%	0.3%	15.3%	17.7%	-0.3%	→ 10.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	37%	1%	19%	33%	0%	↓ 17% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 0.1%	0.2%	0.4%	0.5%	2.6%	↗ 0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-365	-625	-986	-1'168	-1'487	↓ -926 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	201	112	207	237	160	918
Nettoinvestitionen VV	-252	31	-110	-543	-1'019	-1'893
Haushaltüberschuss/-defizit	-51	143	97	-306	-859	-976

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	534	15	614	17	500	15	468	16	534	17	0.0% 3.7%
Gebührenertrag		721		711		694		691		682	-1.4%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	5	3	6	4	5	3	5	3	16	11	38.0% 38.2%
Abschreibungen VV	149		148		153		161		96		-10.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	52			36	55		77		64		
Total	739	739	768	768	712	712	710	710	710	710	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	149		148		153		161		96		706
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	52		-36		55		77		64		211
Selbstfinanzierung	201		112		207		237		160		918

Eckwerte

	2019	2020	2021	2022	2023	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	108%	95%	108%	112%	110%	106%
Eigenfinanzierungsgrad	64%	70%	77%	63%	43%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.33%	0.37%	0.37%	0.49%	0.94%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	432	180	408	439	430	320	710	167	1'171	152	
Nettoinvestitionen VV	252		-31		110		543		1'019		1'893

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'497		1'318		1'275		1'658		2'581		72%
Fremdkapital	1)	539		397		299		605		1'464	171%
Spezialfinanzierung		958		921		976		1'053		1'117	17%
Total	1'497	1'497	1'318	1'318	1'275	1'275	1'658	1'658	2'581	2'581	72%
Nettovermögen/-schuld	-539		-397		-299		-605		-1'464		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	27.2%	15.3%	29.1%	33.4%	22.5%	↑ 25.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	80%	-363%	188%	44%	16%	↓ 48% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.2%	0.3%	0.2%	0.8%	→ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-160	-118	-87	-176	-423	→ -193 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	105	-123	25	48	-118	-64
Nettoinvestitionen VV	-668	-914	-1'473	-385	-105	-3'546
Haushaltüberschuss/-defizit	-564	-1'037	-1'449	-338	-223	-3'610

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	229	42	547	49	413	269	279	44	286	43	5.8% 1.0%
Kläranlagen (Gemeindebetrieb)	408		307		395		327		470		3.6%
Gebührenertrag		701		686		572		617		639	-2.3%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	4	2	6	3	10	2	10	2	49	5	>50% 24.9%
Abschreibungen VV	11		6		67		77		75		>50%
Veränderung Spezialfinanzierung	94			129		42		30		193	
Total	744	744	867	867	885	885	693	693	880	880	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	11		6		67		77		75		237
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	94		-129		-42		-30		-193		-300
Selbstfinanzierung	105		-123		25		48		-118		-64

Eckwerte

	2019	2020	2021	2022	2023	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	114%	85%	95%	96%	78%	92%
Eigenfinanzierungsgrad	40%	22%	13%	12%	7%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.32%	0.37%	0.37%	0.22%	1.14%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	798	130	1'213	299	2'697	1'224	492	107	204	98	
Nettoinvestitionen VV	668		914		1'473		385		105		3'546

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'748		2'655		4'062		4'370		4'400		152%
Fremdkapital		1'042		2'079		3'528		3'865		4'088	292%
Spezialfinanzierung		706		577		534		504		312	-56%
Total	1'748	1'748	2'655	2'655	4'062	4'062	4'370	4'370	4'400	4'400	152%
Nettovermögen/-schuld	-1'042		-2'079		-3'528		-3'865		-4'088		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	14.0%	-16.6%	2.9%	7.2%	-17.1%	↓ -1.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	16%	-13%	2%	12%	-112%	↓ -2% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.5%	0.9%	1.2%	6.4%	↓ 1.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-309	-617	-1'026	-1'125	-1'182	↓ -852 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	34	17	69	20	-47	93
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	34	17	69	20	-47	93

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	361	20	375	10	345	136	327	76	393	97	2.1% 47.8%
Gebührenertrag		374		381		276		269		243	-10.2%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		1		1		1		1		5	47.1%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung	34		17		69		20			47	
Total	395	395	392	392	414	414	347	347	393	393	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	34		17		69		20		-47		93
Selbstfinanzierung	34		17		69		20		-47		93

Eckwerte

	2019	2020	2021	2022	2023	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	109%	105%	120%	106%	88%	105%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.33%	0.37%	0.37%	0.31%	1.06%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)	-352	-369		-438		-459		-411		17%
Spezialfinanzierung		352	369		438		459		411		17%
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld		352	369		438		459		411		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.6%	4.3%	16.7%	5.9%	-13.7%	↓ 4.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.3%	-0.3%	-0.3%	-0.4%	↗ -0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		105	110	127	133	↑ 119 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							
Selbstfinanzierung	1)	2'062	503	766	1'792	3'233	8'356
Nettoinvestitionen VV		-1'711	-1'483	-2'306	-2'380	-4'009	-11'889
Veränderung Nettovermögen		350	-980	-1'540	-588	-776	-3'533
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	261	403	664
Haushaltüberschuss/-defizit		350	-980	-1'540	-327	-373	-2'869

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge		17'751	19'072	18'530	18'241	18'919	19'044	20'214	21'199	20'571	22'842	3.8% 4.6%
Abschreibungen VV		709		719		907		846		1'077		11.0%
Interne Verrechnungen		437	437	467	467	765	765	462	462	631	631	9.6% 9.6%
Finanzaufwand/-ertrag		237	978	175	967	705	1'300	193	901	581	1'946	25.1% 18.8%
Buchgewinne/-verluste							46		98	403		
EK-Fonds, Aufwertungen VV		180		17	166	124	42	97	30	64	252	
Ao Aufwand/Ertrag												
Total		19'314	20'487	19'908	19'841	21'420	21'197	21'812	22'691	23'327	25'672	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		1'172		-67		-223		879		2'345		4'105
Abschreibungen		709		719		907		846		1'077		4'259
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		180		-149		82		67		-188		-8
Selbstfinanzierung	1)	2'062		503		766		1'792		3'233		8'356

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		432	-859	-864	71	1'371	151
Ergebnis aus Finanzierung		740	792	641	807	974	3'955
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		1'172	-67	-223	879	2'345	4'105

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'711	1'483	2'306	2'380	4'009	11'889
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-261	-403	-664

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'583	-247	1'298	2'678	3'592	9'904
Geldfluss aus Investitionen		-1'711	-1'483	-2'261	-2'008	-4'057	-11'520
Geldfluss aus Finanzierungen		30	933	1'117	697	-891	1'887
Veränderung flüssige Mittel		902	-796	155	1'368	-1'356	272

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		31'040		30'462		28'892		31'309		29'356		-5%
davon Liquidität, KK + Anlagen		5'104		4'328		4'446		6'036		4'570		-10%
Verwaltungsvermögen		12'608		13'372		14'770		16'304		19'248		53%
Fremdkapital			17'359		17'761		17'732		20'736		19'558	13%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			10'047		11'001		12'081		13'000		12'000	19%
Eigenkapital			26'289		26'073		25'931		26'877		29'046	10%
Total		43'648	43'648	43'834	43'834	43'663	43'663	47'613	47'613	48'604	48'604	11%
Nettovermögen/-schuld		13'681		12'701		11'161		10'573		9'797		

Kennzahlen							Periode
Gesamtsteuerfuss		2)	106%	106%	106%	116%	116%
Selbstfinanzierungsanteil			10.3%	2.6%	3.8%	8.1%	13.0% ↘ 7.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad			120%	34%	33%	75%	81% ↗ 70% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		3)	0.2%	0.0%	0.1%	0.1%	0.8% → 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)			4'061	3'769	3'247	3'078	2'833 ↗ 3'398 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Basisperiode

05.08.2024

Haushaltsaldo 2023**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	3'233	1'832	2'071	935	532	599
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-4'009	-6'065	-6'265	-1'159	-1'761	-1'811
Veränderung Nettovermögen	-776	-4'233	-4'194	-224	-1'229	-1'212
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	403	-	-	117	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-373	-4'233	-4'194	-108	-1'229	-1'212

Geldflussrechnung 2023**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-6'491	-6'934	-6'871	-1'877	-2'013	-1'986
Nettokosten Schule	-7'724	-7'835	-7'742	-2'234	-2'274	-2'238
Nettokosten Finanzen und Steuern	-679	-1'118	-658	-150	-325	-190
Total Aufwand (netto)	-14'893	-15'887	-15'271	-4'261	-4'612	-4'414
Direkte Gemeindesteuern	14'877	11'995	11'995	4'302	3'482	3'467
Grundstückgewinnsteuer	858	750	750	248	218	217
Direkter Finanzausgleich	1'052	3'557	3'640	304	1'033	1'052
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	451	116	116	130	34	34
Total Ertrag (netto)	17'238	16'418	16'501	4'985	4'766	4'769
Ergebnis Erfolgsrechnung	2'345	531	1'230	724	154	355
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'077	1'454	943	311	422	272
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -188	-153	-101	-54	-44	-29
Selbstfinanzierung	3'233	1'832	2'071	981	532	599
Überträge in Investitionsbereich	403	-	-	117	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 134	-1'316	-1'400	39	-382	-405
Veränderung Übriges Fremdkapital	-178	-	-	-51	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'592	515	671	1'085	150	194

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-4'009	-6'065	-6'265	-1'159	-1'761	-1'811
Finanzvermögen (FV)	403	-	-	117	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-403	-	-	-117	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -49	-	-	-14	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-4'057	-6'065	-6'265	-1'173	-1'761	-1'811

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) -1'000	2'000	6'000	-289	581	1'734
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	109	-	-	32	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-891	2'000	6'000	-258	581	1'734
Veränderung Flüssige Mittel	-1'356	-3'550	406	-346	-1'030	117

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner

3'458 3'445 3'460

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2023

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Weisslingen	3	13.0%	81%	0.8%	5.1%	16.7%	2'833	72%	6	3'458	3'625	116%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Andelfingen	1	11.7%	61%	0.4%	7.3%	29.6%	188	94%	5	3'570	3'260	47%
Andelfingen, Kl	4X	17.5%	411%	0.0%	2.3%	4.9%	861	22%	5	3'570	3'155	45%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	7.0%	34%	0.0%	8.7%	17.9%	17	27%	3	5'761	2'941	22%
Andelfingen	3X	12.5%	81%	0.2%	5.5%	21.1%	1'076	57%	6	3'570	3'260	114%
Elsau	1	14.5%	378%	-0.2%	3.8%	5.6%	3'760	36%	6	3'757	2'555	50%
Elsau, Schlatt	6X	2.8%	10%	0.1%	3.0%	23.6%	676	57%	3	3'757	2'475	70%
Elsau	3X	9.9%	67%	-0.1%	3.0%	13.3%	4'436	40%	4	3'757	2'555	120%
Höri	1	11.9%	240%	-0.1%	3.0%	10.4%	4'451	50%	6	3'492	2'246	44%
Höri	4	8.8%	334%	0.0%	1.8%	3.0%	1'957	18%	5	3'492	2'246	48%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	10.0%	116%	-0.1%	6.2%	9.1%	505	43%	4	3'492	3'053	18%
Höri	3X	10.7%	227%	-0.1%	2.6%	7.0%	6'913	33%	6	3'492	2'246	110%
Neerach	2	8.7%	34%	-0.4%	6.3%	22.9%	5'253	36%	4	3'314	7'685	54%
Stadel, Ba, Ne, We	5X	19.1%	542%	-0.2%	7.2%	4.2%	1'085	19%	6	3'314	4'529	23%
Neerach	3X	10.4%	47%	-0.4%	5.8%	18.9%	6'338	30%	5	3'314	7'685	77%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Hedingen	3	15.2%	183%	-0.3%	5.6%	9.4%	7'316	28%	6	3'941	3'686	100%
Mettmenstetten	2	18.7%	664%	0.4%	5.7%	7.5%	494	106%	6	5'683	3'480	78%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	10.3%	50%	-0.1%	8.4%	18.7%	352	19%	5	5'683	3'165	20%
Mettmenstetten	3X	17.7%	351%	0.3%	6.0%	9.1%	846	93%	6	5'683	3'480	98%
Niederweningen	1	17.3%	82%	0.4%	5.9%	20.5%	3'789	117%	6	3'225	3'698	39%
Schule Wehntal	6X	13.3%	-440%	0.4%	9.0%	2.3%	-9	44%	6	3'225	3'320	63%
Niederweningen	3X	15.7%	141%	0.4%	6.9%	13.3%	3'780	84%	6	3'225	3'698	102%
Lindau	3	22.8%	301%	-0.6%	5.4%	10.9%	5'126	20%	6	5'860	3'713	106%
Schwerzenbach	1	11.8%	609%	0.0%	2.3%	12.3%	2'903	60%	6	5'164	3'531	36%
Schwerzenbach	4	1.9%	5%	0.8%	3.6%	29.1%	-1'631	107%	3	5'164	3'531	47%
Dübendorf-Schwerzenbach	5X	17.0%	49%	-0.2%	8.2%	29.7%	560	18%	5	5'164	4'133	18%
Schwerzenbach	3X	9.3%	51%	0.2%	3.3%	20.1%	1'832	66%	4	5'164	3'531	101%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Eglisau	3	14.8%	98%	-0.1%	5.8%	17.3%	4'270	27%	6	5'643	2'856	113%
Hittnau	1	1.3%	9%	-0.1%	4.8%	15.2%	2'162	119%	3	3'897	2'799	48%
Hittnau	6	3.5%	94%	-0.1%	4.5%	3.7%	2'542	13%	4	3'897	2'799	65%
Hittnau	3X	2.2%	21%	-0.1%	4.2%	10.3%	4'704	68%	3	3'897	2'799	113%
Wil	1	17.6%	108%	0.0%	7.0%	18.6%	3'637	63%	6	1'576	3'602	30%
Schule unteres Rafzerfeld	6X	11.8%	192%	-0.1%	1.2%	7.8%	2'692	26%	6	1'576	3'105	69%
Wil	3X	15.3%	125%	-0.1%	4.4%	13.6%	6'330	45%	6	1'576	3'602	99%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2023, STKR = Relative Steuerkraft 2023 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2023, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)		2019	2020	2021	2022	2023	% p.a.
Allgemeine Verwaltung							
- Exekutive		58	52	51	59	55	-1.5%
- Allgemeine Dienste		293	341	336	326	315	1.9%
- Verwaltungsliegenschaften					102	94	k.A.
- Übriges		81	113	100	24	20	-29.7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit							
- Öffentliche Sicherheit		21	21	21	21	21	-0.1%
- Allgemeines Rechtswesen		71	75	87	94	63	-2.7%
- Feuerwehr		65	58	85	79	80	5.5%
- Übriges		16	35	23	24	16	-0.4%
Bildung							
- Kindergarten (je Schüler)	2)	14'908	14'904	14'831	16'504	16'331	2.3%
- Primarschule (je Schüler)	2)	16'667	17'746	18'137	19'255	18'219	2.3%
- Sekundarschule (je Schüler)	2)	20'352	22'280	24'649	26'310	25'649	6.0%
Kultur, Sport und Freizeit							
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		34	34	31	43	35	0.5%
- Sport und Freizeit		56	47	37	32	34	-12.0%
- Übriges		18	20	24	20	22	5.4%
Gesundheit							
- Pflegefinanzierung Heime		142	160	175	192	227	12.5%
- Pflegefinanzierung Spitex		148	170	205	250	193	6.9%
- Übriges		21	21	19	20	19	-2.3%
Soziale Sicherheit							
- Ergänzungsleistungen IV und AHV		181	173	162	104	126	-8.6%
- Familie und Jugend		153	124	135	234	232	10.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		132	165	213	184	131	-0.1%
- Fürsorge, Übriges		49	59	59	57	67	8.4%
- Übriges		33	28	56	49	63	17.6%
Verkehr							
- Gemeindestrassen		179	181	183	169	45	-29.0%
- Übriges		77	85	85	89	93	4.7%
Umweltschutz und Raumordnung							
- Wasserwerk (brutto)		219	228	207	207	205	-1.6%
- Abwasserbeseitigung (brutto)		221	257	258	202	255	3.6%
- Abfallwirtschaft (brutto)		117	116	120	101	114	-0.8%
- Übriges		67	80	71	80	68	0.2%
Volkswirtschaft							
- Forstwirtschaft		16	18	16	18	14	-2.1%
- Übriges		-122	-151	-143	-133	-157	6.4%
Finanzen und Steuern							
- Zinsen		-7	-21	-13	-7	-5	-10.1%
- Liegenschaften des Finanzvermögens		-119	-102	-116	-81	-61	-15.4%
- Planmässige Abschreibungen VV		163	167	200	177	216	7.2%
- Übriges	3)						k.A.
Zusammenzug							
Nettokosten Gemeinde		1'787	1'907	2'032	2'137	1'877	1.2%
Nettokosten Kindergarten	2)	288	301	311	332	354	5.3%
Nettokosten Primarschule	2)	1'163	1'201	1'193	1'261	1'212	1.0%
Nettokosten Sekundarschule	2)	677	701	660	689	668	-0.3%
Total Kosten Schule(n)		2'127	2'202	2'163	2'282	2'234	1.2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S		3'914	4'110	4'195	4'419	4'111	1.2%
Nettokosten Finanzen und Steuern		37	44	71	89	150	41.6%
Gesamttotal Steuerhaushalt		3'951	4'153	4'266	4'508	4'261	1.9%
Bruttokosten Gebührenhaushalte		558	602	585	509	573	0.7%
Total Kosten		4'509	4'755	4'851	5'017	4'834	1.8%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt							
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)							
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt							
Bezugsgrössen							
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)		3'369	3'370	3'437	3'435	3'458	0.7%
Kindergartenschüler		65	68	72	69	75	3.6%
Primarschüler		235	228	226	225	230	-0.5%
Sekundarschüler		112	106	92	90	90	-5.3%
Gesamtschülerzahl		412	402	390	384	395	-1.0%
Makroökonomische Eckwerte							Mittelwert
Teuerung		0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)		1.1%	-2.4%	4.2%	2.6%	0.7%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)		1.5%	-3.1%	4.8%	5.4%	2.8%	2.3%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2023 Weisslingen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'081	1'938	345	17	1'234	3'345	158	1'877	-61	-3
Kosten Kindergarten	361	358	61	17	223	562	158	354	-4	-1
Kosten Primarschule	1'285	1'327	184	14	962	2'248	158	1'212	-115	-9
Kosten Sekundarschule	597	620	106	18	369	1'096	158	668	48	8
Kosten Schule(n)	2'242	2'348	266	12	1'732	3'435	158	2'234	-115	-5
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'324	4'295	408	9	3'410	6'246	158	4'111	-184	-4
	280	244	190	68	-1'040	620	158	150	-94	-38
Steuerhaushalt gesamthaft	4'604	4'560	447	10	3'075	6'724	158	4'261	-299	-7
Bruttokosten Gebührenhaushalte	758	467	500	66	186	3'287	157	573	106	23
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'362	5'044	705	13	3'578	8'064	158	4'834	-209	-4

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2023 Weisslingen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	445							484			
- Exekutive	49	64	48	97	5	308	157	55	-9	-14	-29'733
- Allgemeine Dienste	344	344	153	45	150	1'438	158	315	-29	-9	-101'439
- Verwaltungsliegenschaften	31	29	56	184	-155	231	158	94	66	228	226'869 !!
- Übriges	22	21	18	83	5	167	158	20	-1	-5	-3'973
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	196							180			
- Öffentliche Sicherheit	47	23	23	48	3	106	157	21	-2	-10	-7'870
- Allgemeines Rechtswesen	82	90	35	42	-1	217	158	63	-27	-30	-91'904
- Feuerwehr	46	52	20	42	4	115	158	80	28	53	95'938 !
- Übriges	20	21	9	46	-33	65	158	16	-5	-25	-17'699
Kultur, Sport und Freizeit	142							91			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	36	22	51	1	117	158	35	-1	-4	-4'548
- Sport und Freizeit	88	48	54	61	-16	297	158	34	-15	-30	-50'931
- Übriges	11	13	15	131	0	94	147	22	10	74	33'016
Gesundheit	470							439			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	308	275	87	28	60	525	157	227	-48	-17	-165'806
- Pflegefinanzierung Spitex	142	135	60	42	28	529	156	193	58	43	201'646 !!
- Übriges	21	23	47	228	-261	267	158	19	-5	-19	-15'653
Soziale Sicherheit	668							620			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	155	115	56	36	4	326	158	126	11	10	38'069
- Familie und Jugend	201	195	56	28	-117	350	158	232	37	19	126'619 !
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	135	90	74	55	-60	388	158	131	42	47	144'287 !
- Fürsorge, Übriges	98	66	52	53	-77	270	158	67	1	2	3'991
- Übriges	80	71	53	66	-46	302	158	63	-8	-11	-26'784
Verkehr	179							138			
- Gemeindestrassen	64	47	68	106	-196	204	158	45	-2	-4	-6'530
- Übriges	115	101	28	24	53	230	158	93	-8	-8	-26'938
Umweltschutz und Raumordnung	74							68			
- Übriges	74	65	33	45	22	200	158	68	2	4	8'414
Volkswirtschaft	-92							-142			
- Forstwirtschaft	9	9	27	301	-72	171	158	14	6	66	19'887
- Übriges	-101	-105	45	-44	-569	14	158	-157	-52	50	-179'730
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	17'567	17'532	2'419	14	10'845	25'845	144	16'331	-1'202	-7	-90'123
- Primarschule (je Schüler)	20'943	20'727	2'432	12	15'735	31'642	144	18'219	-2'507	-12	-576'713
- Sekundarschule (je Schüler)	25'248	25'436	3'569	14	19'544	42'206	100	25'649	213	1	19'155
Finanzen und Steuern	280							150			
- Zinsen	-31	-16	43	-138	-248	114	158	-5	11	-70	38'827
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-32	-22	120	-372	-1'073	117	158	-61	-39	178	-134'692
- Planmässige Abschreibungen VV	344	280	143	42	65	991	158	216	-64	-23	-222'813
Gebührenhaushalte	758							573			
- Wasserwerk (brutto)	138	175	81	59	12	569	137	205	30	17	104'226 !
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	185	107	52	93	978	157	255	70	38	240'674 !!
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	98	27	28	38	208	157	114	16	16	53'965
- Netzwerke (brutto)	6	75	33	580	21	152	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	165	1'257	279	170	692	1'677	12				
- Gasversorgung (brutto)	137	783	343	250	213	1'441	10				
- Fernwärme (brutto)	12	119	71	604	0	264	24				
Einwohnerzahl	6'651	4'840	6'738	101	380	36'279	158	3'458			
Kindergartenschüler	150	105	135	90	10	737	144	75			
Primarschüler	449	331	396	88	26	2'249	144	230			
Sekundarschüler	247	191	177	72	23	901	100	90			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2023 Weisslingen	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							89			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	133	135	54	40%	-170	252		179	44	32%
Kostendeckungsgrad	113%	109%	30%	27%	45%	248%		110%	1%	1%
Kapitalkostenintensität	19%	19%	17%	87%	-25%	76%		16%	-3%	-14%
Elektrizität							8			
Kostendeckungsgrad	82%	93%	34%	42%	0%	111%				
Kapitalkostenintensität	12%	8%	15%	125%	0%	48%				
Gas							7			
Kostendeckungsgrad	103%	99%	15%	14%	83%	127%				
Kapitalkostenintensität	1%	1%	1%	97%	0%	4%				
Fernwärme							12			
Kostendeckungsgrad	92%	99%	29%	31%	0%	114%				
Kapitalkostenintensität	18%	18%	16%	85%	-2%	48%				
Netzwerke							12			
Kostendeckungsgrad	14%	84%	221%	1607%	-694%	171%				
Kapitalkostenintensität	253%	15%	770%	305%	0%	2806%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							103			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	149	148	58	39%	-269	306		241	92	62%
Kostendeckungsgrad	108%	104%	35%	33%	38%	309%		78%	-26%	-25%
Kapitalkostenintensität	10%	6%	16%	172%	-60%	61%		14%	8%	131%
Abfallwirtschaft							103			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	85	24	29%	17	141		84	-1	-2%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	18%	18%	63%	200%		88%	-10%	-11%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	214%	-4%	18%		-2%	-2%	-451%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2023

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2024 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2023) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'279 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2023 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-**Mehrkosten** bzw. die Gesamt-**Minderkosten** gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

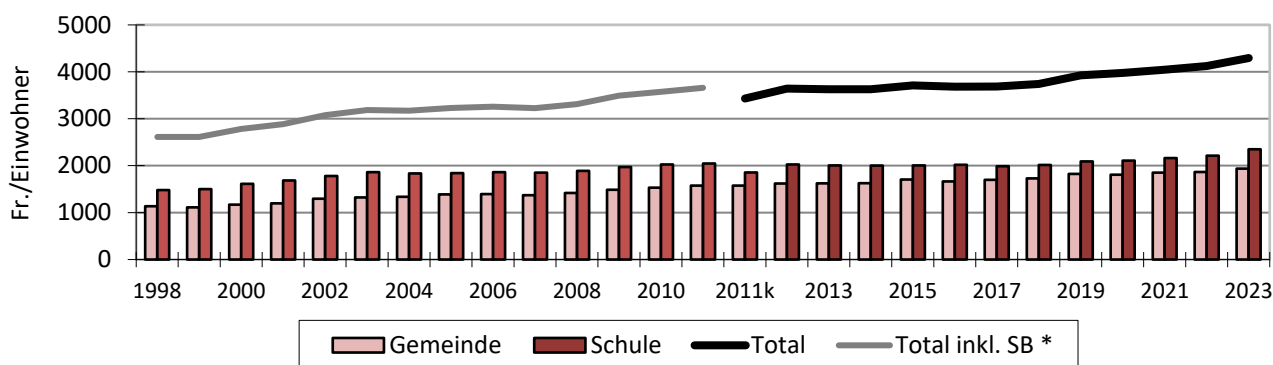
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2023 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 170 auf 4'295 Franken je Einwohner deutlich zugenommen. Ein solch starkes Wachstum zeigte sich letztmals im Jahr 2019. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+136 Fr./E bzw. +6 %) sowie Allgemeine Dienste (+32 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen. Weiter erhöht hat sich die Pflegefinanzierung Heime und Spitex mit je +9 % (total +34 Fr./E). Bei der Sozialen Sicherheit schlagen vor allem das Asylwesen (zusammen mit übrigen Bereichen) mit +25 Fr./E bzw. +56 % sowie Familie und Jugend (+17 Fr./E bzw. +10 %) zu Buche. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen der Gemeindestrassen, hier wurden erstmals Beiträge aus dem kant. Strassenfonds vereinnahmt (-76 Fr./E bzw. -62 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 4,1 % stärker zugenommen als die Teuerung (+2,1 %).

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	2'344	907	2'666	981	2'565	879	2'596	870	2'549	909	2.1%	0.1%
- Exekutive	197		174		177		202		190		-0.9%	
- Allgemeine Dienste	1) 1'629	662	1'863	731	1'804	638	1'719	629	1'720	665	1.4%	0.1%
- Verwaltungsliegenschaften							592	240	568	242		
- Übriges	518	245	630	250	584	241	84		71	2	-39.3%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	753	173	791	157	871	128	884	135	742	120	-0.4%	-8.7%
- Öffentliche Sicherheit	74	3	75	3	74	3	76	3	74	3	0.2%	-6.5%
- Allgemeines Rechtswesen	299	61	303	52	357	57	377	54	278	59	-1.8%	-0.7%
- Feuerwehr	250	32	258	64	345	54	326	56	329	52	7.1%	13.0%
- Übriges	130	77	155	39	95	15	105	22	60	6	-17.6%	-46.5%
Bildung	7'403	238	7'534	112	7'509	75	7'979	140	7'869	146	1.5%	-11.6%
- Kindergarten	448	1	406		382		405		509		3.3%	>-50%
- Primarstufe	2'052	23	2'024	15	1'954	7	1'960	23	2'018	23	-0.4%	0.5%
- Sekundarstufe	1'424	44	1'451	36	1'402	10	1'463	53	1'498	49	1.3%	2.5%
- Musikschulen	114	5	115	3	120		119		119		1.0%	>-50%
- Schulliegenschaften	1'063	152	1'198	50	996	50	1'223	57	1'081	66	0.4%	-18.8%
- Tagesbetreuung	44		43		46		48		44		0.3%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	606		598		739		633		682		3.0%	
- Volksschule, Sonstiges	321		319		332		343		338		1.3%	
- Sonderschulen	1'331	13	1'380	8	1'539	8	1'785	7	1'580	8	4.4%	-13.0%
- Übriges												
Kultur, Sport und Freizeit	486	120	420	81	379	63	398	73	379	65	-6.0%	-14.2%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	175	61	183	68	169	62	221	72	184	64	1.1%	1.1%
- Sport und Freizeit	190		157		127		108		117		-11.4%	
- Übriges	120	59	80	13	83	1	69	1	79	1	-10.0%	>-50%
Gesundheit	1'107	62	1'227	44	1'412	43	1'645	59	1'517	-	8.2%	>-50%
- Pflegefinanzierung Heime	478		539		601		659		785		13.2%	
- Pflegefinanzierung Spitex	559	62	616	44	746	43	916	59	667		4.5%	>-50%
- Übriges	70		72	0	65		69		65		-1.6%	
Soziale Sicherheit	3'014	1'170	2'820	968	3'329	1'177	3'895	1'738	4'532	2'389	10.7%	19.6%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'083	473	1'075	491	1'126	568	1'122	765	1'403	967	6.7%	19.6%
- Familie und Jugend	569	54	484	67	510	44	839	36	835	34	10.1%	-10.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	845	401	756	198	1'010	278	912	281	836	382	-0.3%	-1.2%
- Fürsorge, Übriges	167	3	208	8	206	3	244	49	236	3	9.0%	1.5%
- Übriges	350	239	298	204	477	284	778	608	1'220	1'003	36.7%	43.1%
Verkehr	907	44	924	26	970	48	926	39	914	435	0.2%	>50%
- Gemeindestrassen	616	13	618	8	653	24	591	12	563	407	-2.2%	>50%
- Übriges	291	31	306	18	317	24	334	27	350	28	4.7%	-2.1%
Umweltschutz und Raumordnung	2'137	1'910	2'319	2'051	2'305	2'061	2'059	1'784	2'239	2'004	1.2%	1.2%
- Wasserwerk	739	739	768	768	712	712	710	710	710	710	-1.0%	-1.0%
- Abwasserbeseitigung	744	744	867	867	885	885	693	693	880	880	4.3%	4.3%
- Abfallwirtschaft	395	395	392	392	414	414	347	347	393	393	-0.2%	-0.2%
- Übriges	258	31	292	24	294	49	309	34	256	21	-0.2%	-9.6%
Volkswirtschaft	237	596	231	680	237	673	334	728	264	755	2.7%	6.1%
- Forstwirtschaft	118	65	110	51	110	55	117	54	112	62	-1.4%	-1.2%
- Übriges	119	531	121	629	127	618	218	674	152	694	6.3%	6.9%
Finanzen und Steuern	928	15'267	977	14'740	1'842	16'050	1'097	17'126	2'324	18'848	25.8%	5.4%
- Steuern	2) -4	11'810	23	10'958	14	12'667	42	13'530	106	15'841		7.6%
- Ressourcenausgleich		2'648		2'960		2'070		2'744		1'052		-20.6%
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	3) 54	79	44	116	49	94	82	106	235	251	44.1%	33.6%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	327	727	345	690	432	831	366	645	422	632	6.6%	-3.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert						46		98	403			
- Übriges	-0	4		1	345	336		3	2	2		
- Planmässige Abschreibungen VV	4) 550		564		688		608		746		7.9%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV									160			
- WB Finanzvermögen	5) 251				315				251	1'056		
- Aufwertungen VV	4) 12									12		
- Fonds im Fremdkapital	6) 0		0	15	0	6	0		0	2		
- Fonds im Eigenkapital	4) 0											
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	7) 19'314	20'487	19'908	19'841	21'420	21'197	21'812	22'691	23'327	25'672	4.8%	5.8%
Ergebnis	1'172		-67		-223		879		2'345			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2019	2020	2021	2022	2023	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-3'622	-3'844	-3'860	-4'031	-4'067	12%	
Sachaufwand		-4'645	-4'974	-4'599	-4'850	-4'747	2%	
Finanzaufwand	2)	-213	-153	-365	-148	-129	-39%	
Regalien, Konzessionen		0					-100%	
Entgelte		2'843	2'686	2'511	2'602	2'537	-11%	
Finanzertrag	2)	961	925	1'283	872	865	-10%	
Deckungslücke I		-4'676	-5'360	-5'030	-5'553	-5'541	19%	-26'162
Transferaufwand	3)	-9'410	-9'679	-10'449	-11'315	-11'757	25%	
Durchlaufende Beiträge		-74	-33	-11	-18		-100%	
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-437	-467	-765	-462	-631	45%	
Übrige Erträge	4)	3	3	3	3	3	-21%	
Transferertrag	3)	4'343	4'547	3'846	5'046	4'460	3%	
Durchlaufende Beiträge		74	33	11	18		-100%	
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		437	467	765	462	631	45%	
Transfersaldo		-5'064	-5'130	-6'600	-6'267	-7'294	44%	-30'354
Deckungslücke II		-9'740	-10'490	-11'630	-11'820	-12'835	32%	-56'516
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		10'343	10'318	11'578	12'515	14'983		59'737
Ordentlicher Deckungsbeitrag		603	-172	-53	695	2'148	256%	3'221
Zinsaufwand	5)	-24	-22	-24	-45	-201	725%	
Zinsertrag	5)	17	42	17	29	25	53%	
Zinssaldo		-8	20	-7	-16	-176		-186
Deckungsbeitrag I		595	-152	-60	679	1'972	232%	3'034
Grundstückgewinnsteuern		1'467	640	1'089	1'015	858		5'068
Deckungsbeitrag II		2'062	488	1'029	1'694	2'830	37%	8'102
Abschreibungen Finanzvermögen								-
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-307	-199	1'373	-1'070	939		736
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	828	-536	-1'104	2'055	-177		1'066
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'583	-247	1'298	2'678	3'592		9'904
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'711	-1'483	-2'306	-2'380	-4'009		
Investitionen Finanzvermögen					261	403		
Buchgewinne/-verluste				46	98	-403		
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)				13	-49		
Geldfluss aus Investitionen		-1'711	-1'483	-2'261	-2'008	-4'057		-11'520
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)		1'000	1'000	1'000	-1'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		22	-67	117	-303	109		
Veränderung Finanzanlagen	10)	8						
Geldfluss aus Finanzierungen		30	933	1'117	697	-891		1'887
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	902	-796	155	1'368	-1'356		272
Endbestand flüssige Mittel		5'067	4'271	4'426	5'794	4'437		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	10'000	11'000	12'000	13'000	12'000		
Durchschnittssatz Zinsen		0.20%	0.19%	0.11%	0.27%	1.95%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		1.30	0.68	0.58	0.50	2.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung			45		99		88		309		540	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	98	46	77		65		37	38	371		648	84
Bildung			41		90		529		621		1'280	
Kultur, Sport und Freizeit			5		104		51				160	
Gesundheit												
Soziale Sicherheit												
Verkehr	700		416		355		416		1'564		3'451	
Umweltschutz und Raumordnung	39		17		10		369		68	49	503	49
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	837	46	599	-	723	-	1'489	38	2'933	49	6'581	132
Wasserwerk	432	180	408	439	430	320	710	167	1'171	152	3'151	1'257
Abwasserbeseitigung	798	130	1'213	299	2'697	1'224	492	107	204	98	5'405	1'858
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	1'230	310	1'621	738	3'128	1'545	1'202	274	1'374	250	8'555	3'116
Total	2'067	356	2'220	738	3'851	1'545	2'692	312	4'307	299	15'137	3'248
Nettoinvestitionen VV	1'711		1'483		2'306		2'380		4'009		11'889	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	1'290	1'290	99	360	-	403	1'389	2'053
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-261		-403		-664	
Total Nettoinvestitionen	1'711		1'483		2'306		2'119		3'606		11'225	

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		5'067		4'271		4'426		5'794		4'437		-12%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		37		57		21		242		133		261%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		77		77		67		67		67		-13%
- Sachanlagen		16'707		16'707		16'392		16'131		16'533		-1%
- Anteil IR (TA etc.)								18		67		
- Übriges Finanzvermögen		9'152		9'351		7'987		9'057		8'119		-11%
Total Finanzvermögen		31'040		30'462		28'892		31'309		29'356		-5%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		9'363		9'398		9'433		10'276		12'268		31%
- Wasserwerk		1'497		1'318		1'275		1'658		2'581		72%
- Abwasserbeseitigung		1'748		2'655		4'062		4'370		4'400		152%
- Abfallwirtschaft												
Total Verwaltungsvermögen		12'608		13'372		14'770		16'304		19'248		53%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			47		1		81					-100%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			5'210		5'571		4'536		5'883		5'759	11%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		4'000		10'000		11'000		13'000		6'000	50%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			6'000		1'000		1'000				6'000	0%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)									31		31	
- Übriges Fremdkapital			2'102		1'190		1'115		1'822		1'769	-16%
Total Fremdkapital			17'359		17'761		17'732		20'736		19'558	13%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			958		921		976		1'053		1'117	17%
- Abwasserbeseitigung			706		577		534		504		312	-56%
- Abfallwirtschaft			352		369		438		459		411	17%
- Fonds	5)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			24'273		24'206		23'983		24'861		27'206	12%
Total Eigenkapital			26'289		26'073		25'931		26'877		29'046	10%
Total		43'648	43'648	43'834	43'834	43'663	43'663	47'613	47'613	48'604	48'604	
Veränderung NV mit Neubewertung EB		4'618										-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	2023		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	3'369	3'370	3'437	3'435	3'458		
Gesamtsteuerfuss	106%	106%	106%	116%	116%		
Maximum Kanton	130%	130%	129%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	99%		
Mittelwert Bezirk	112%	111%	112%	112%	111%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	10.3%	2.6%	3.8%	8.1%	13.0%	↘	7.6% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	3.6%	4.9%	-0.4%	4.0%	-1.3%	→	2.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	120%	34%	33%	75%	81%	↗	70% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.2%	0.0%	0.1%	0.1%	0.8%	→	0.2% ø
Kapitaldienstanteil	3.7%	3.7%	4.6%	3.9%	5.1%	↗	4.2% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	2.4%	2.4%	3.9%	2.5%	5.8%	k.A.	3.4% ø
Bruttoverschuldungsanteil	76%	86%	82%	85%	72%	↗	80% ø
Nettovermögensquotient	5) 133%	124%	97%	85%	66%	↗	101% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 4'061	3'769	3'247	3'078	2'833	↗	3'398 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	3	3	5	6		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	58%	58%	57%	55%	58%	↑	57% ø
Zinsbelastungsquote	6) -1.2%	-0.9%	-1.2%	-0.1%	-0.2%	↑	-0.7% ø
Investitionsanteil	10.3%	10.6%	16.4%	11.7%	16.7%	→	13.1% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	>100	>100			↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -413	-92	-412	186	2'578		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 17.5%	5.1%	4.6%	12.9%	25.4%	↑	13.7% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2019	2020	2021	2022	2023		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	2'844	2'855	3'129	3'155	3'625	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 612	149	223	522	935		488 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -508	-440	-671	-693	-1'159		-694 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	76	117		39 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 104	-291	-448	-95	-108		-168 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'205	7'183	6'978	7'238	7'868		7'294 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	598	554	567	587	532		568 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

05.08.2024

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)

Natürliche Personen

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total

Steuerfuss Rechnungsjahr

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Anrechnung ausländischer Quellensteuern

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern

Steuerkraft (Fr./Einwohner)

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

	2019	2020	2021	2022	2023
1)					
	8'621	8'791	9'070	9'482	10'200
	7'283	7'463	7'680	8'050	8'660
	1'338	1'328	1'390	1'432	1'540
	643	464	407	436	769
	512	364	322	350	693
	131	99	85	86	75
	9'264	9'255	9'477	9'918	10'969
	106%	106%	106%	116%	116%
	9'138	9'318	9'614	10'999	11'832
	681	491	431	505	891
	1'058	542	1'494	1'366	2'145
	14	37	46	23	8
	57	201	243	98	202
	-716	-433	-434	-690	-287
	-10	-10	-7	-9	-59
	15	67	86	114	143
	66	66	66	67	67
	10'305	10'280	11'539	12'474	14'944
	-11	16	6	32	7
	-11	16	6	32	7
	1'467	640	1'089	1'015	858
	38	38	38	41	39
	1'505	678	1'127	1'056	897
				1	91
	8	7	8	8	8
	8	7	8	9	99
	2'844	2'855	3'129	3'155	3'625
	0.990	1.000	0.994	1.009	0.972
	2'873	2'855	3'148	3'126	3'731
	3'843	3'770	3'941	4'014	4'096

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

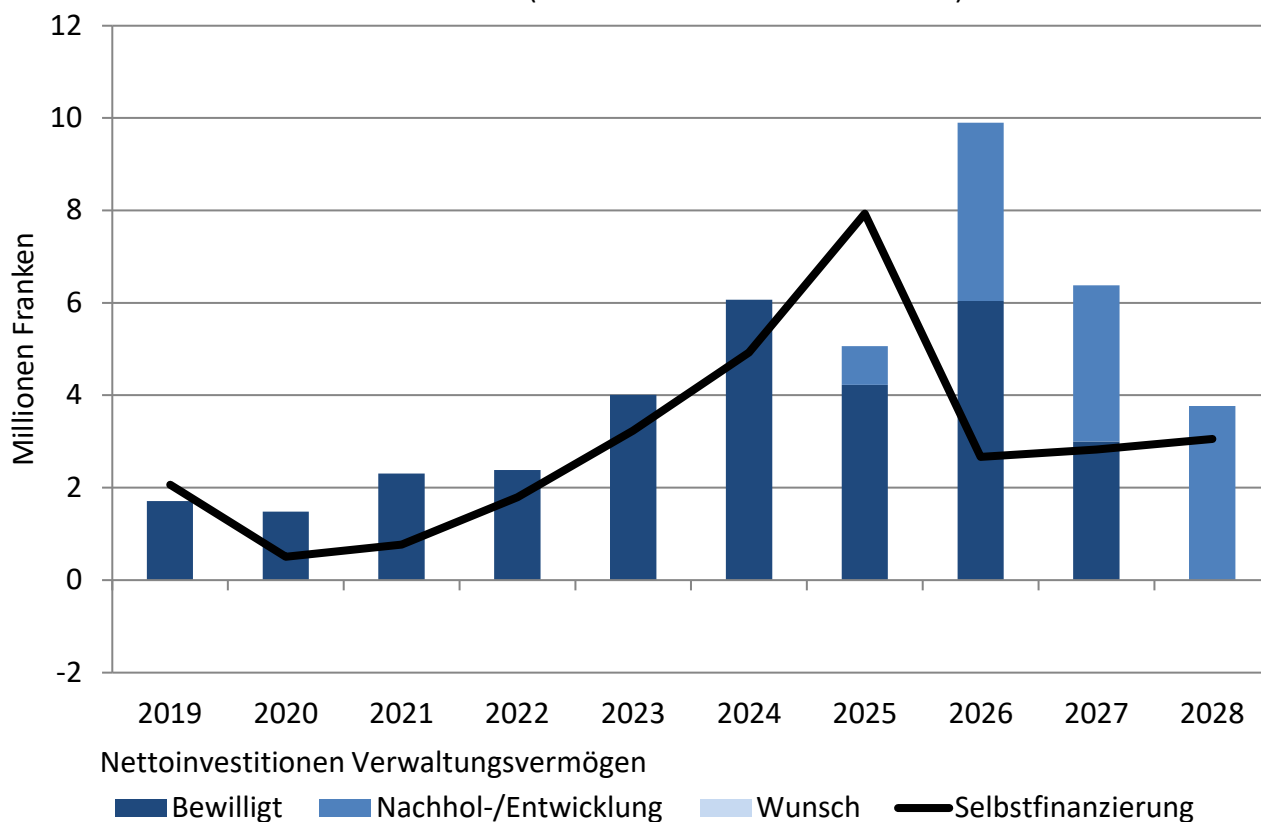
Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

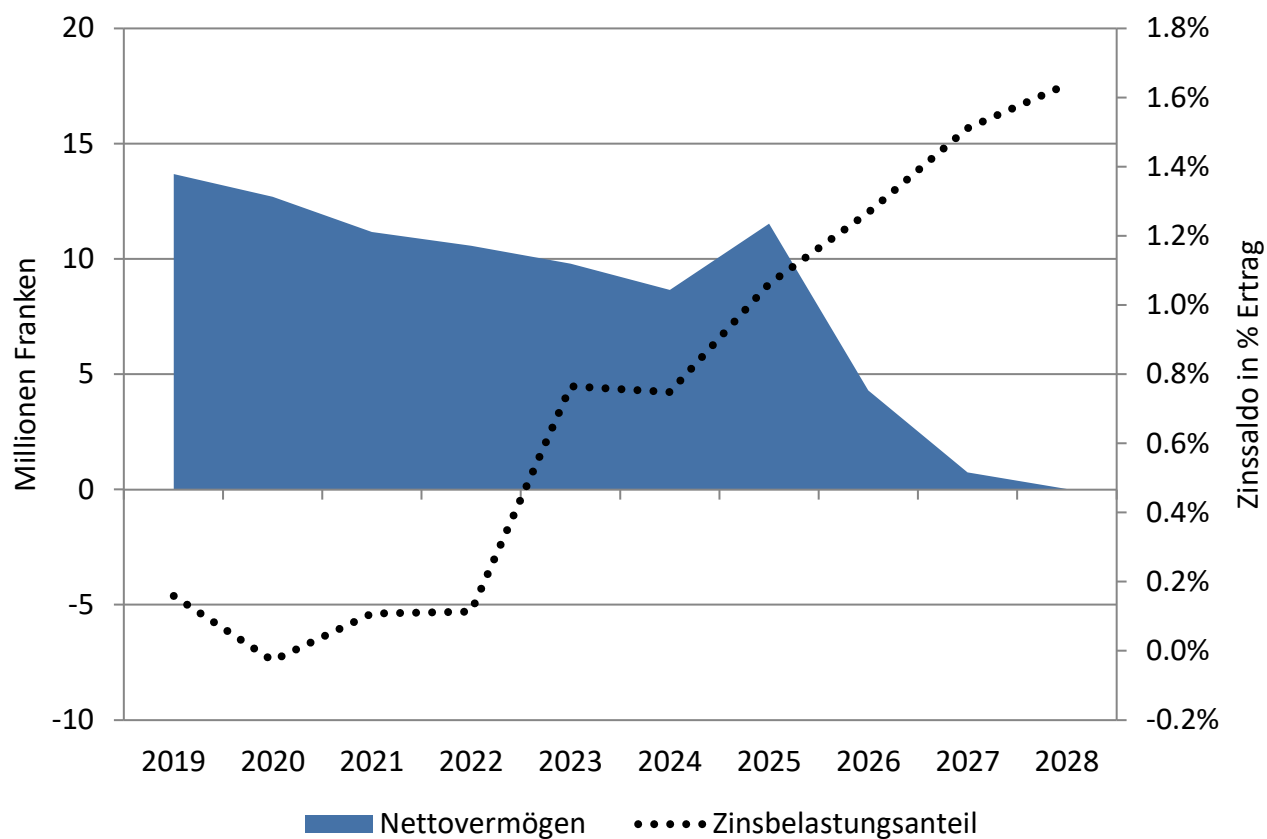
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



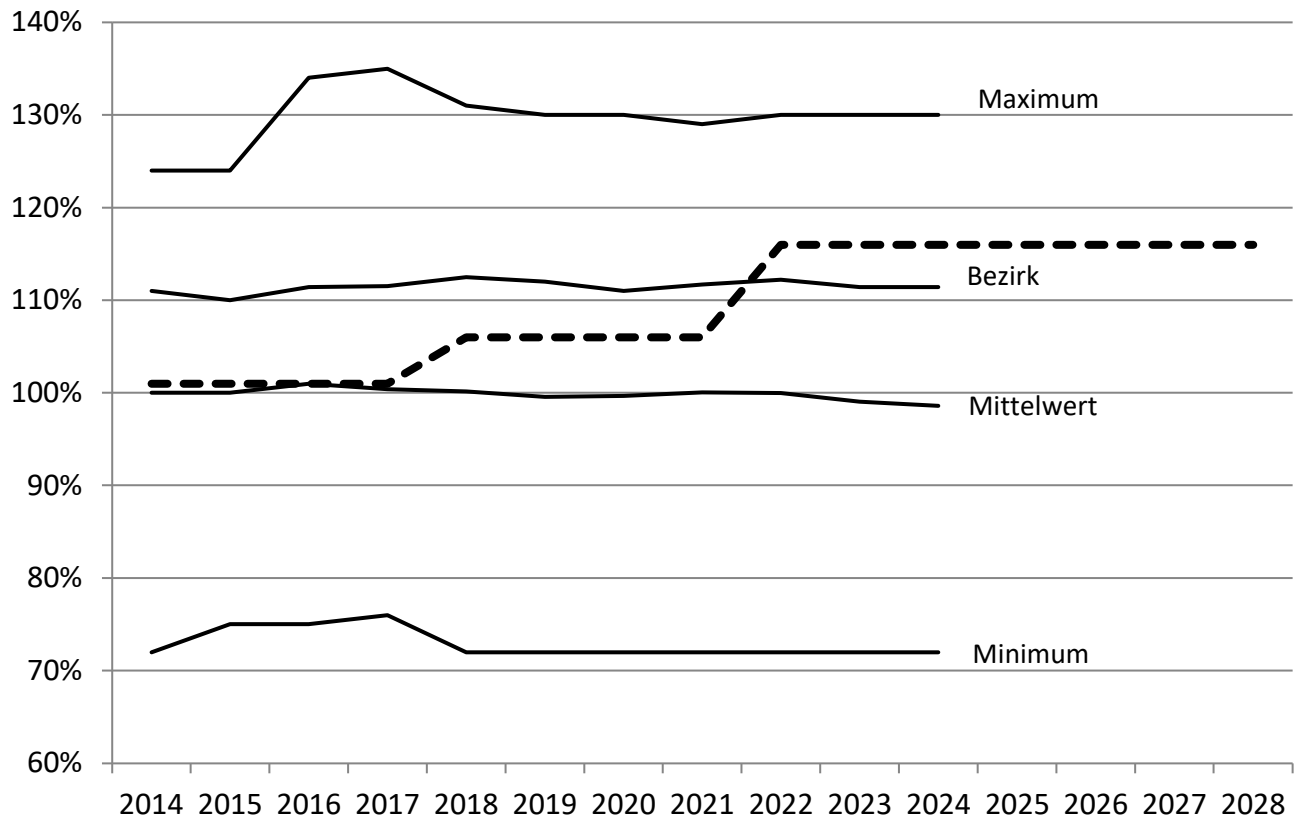
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



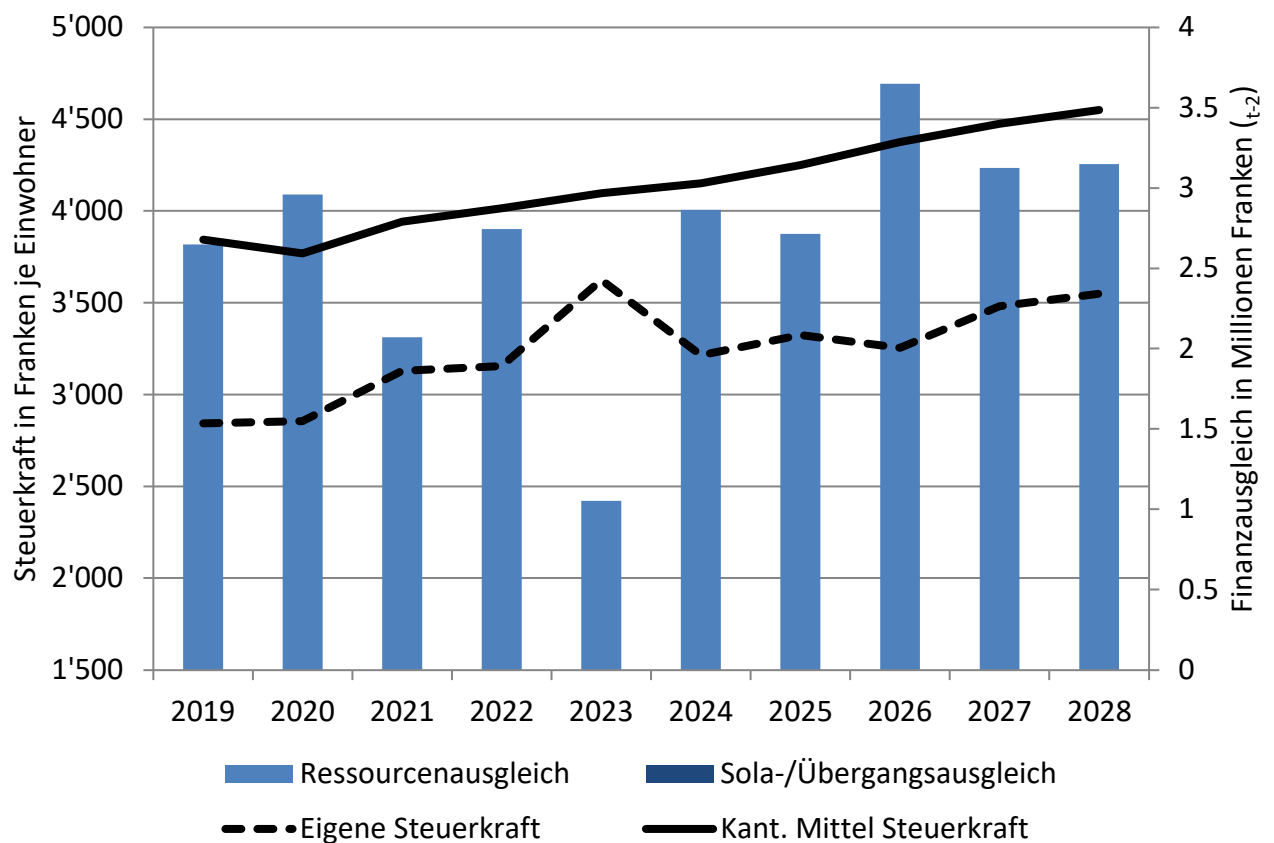
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



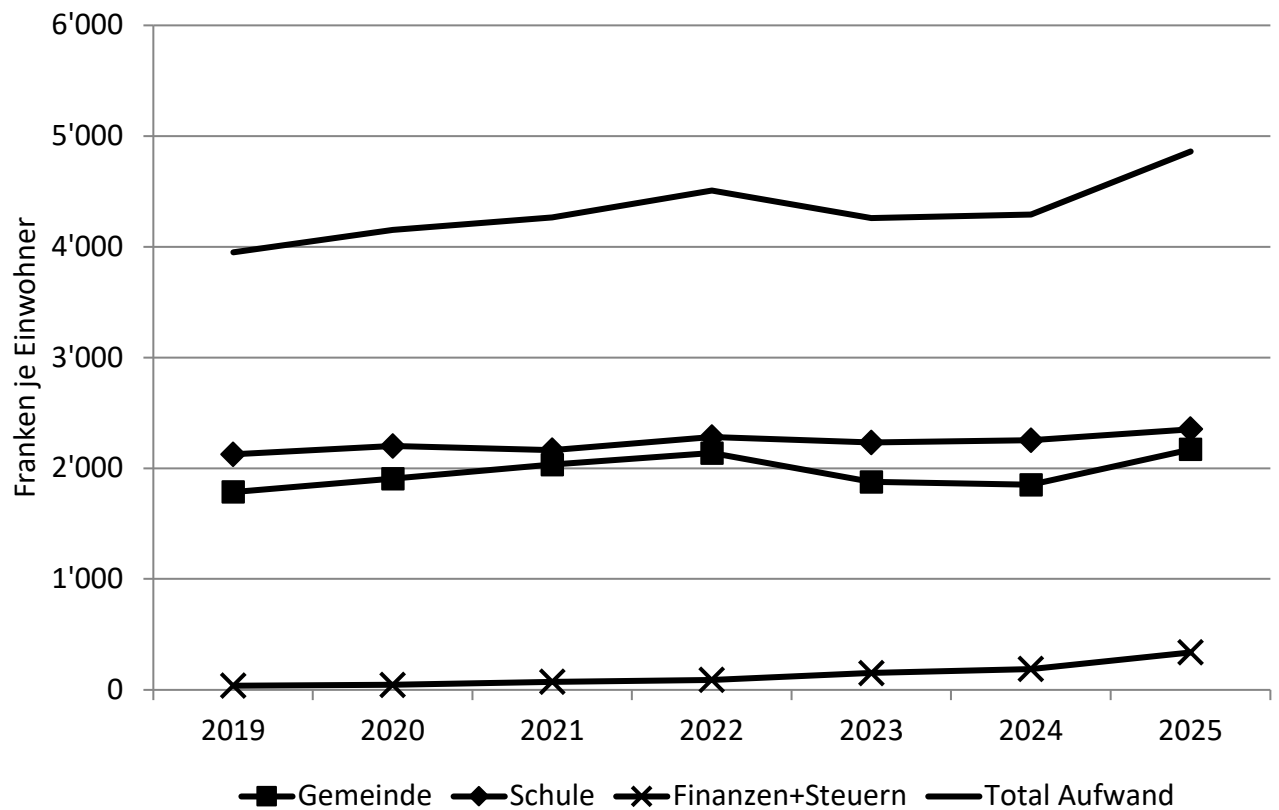
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



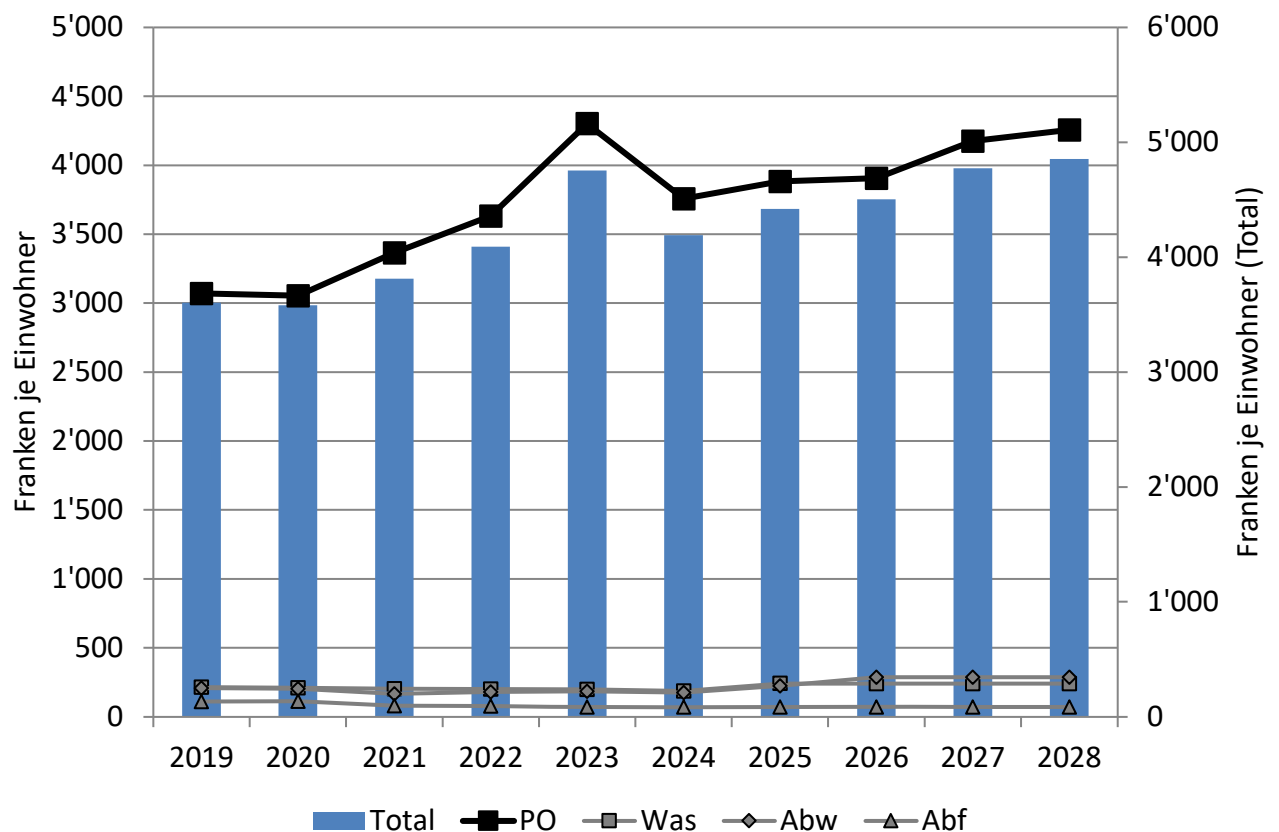
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



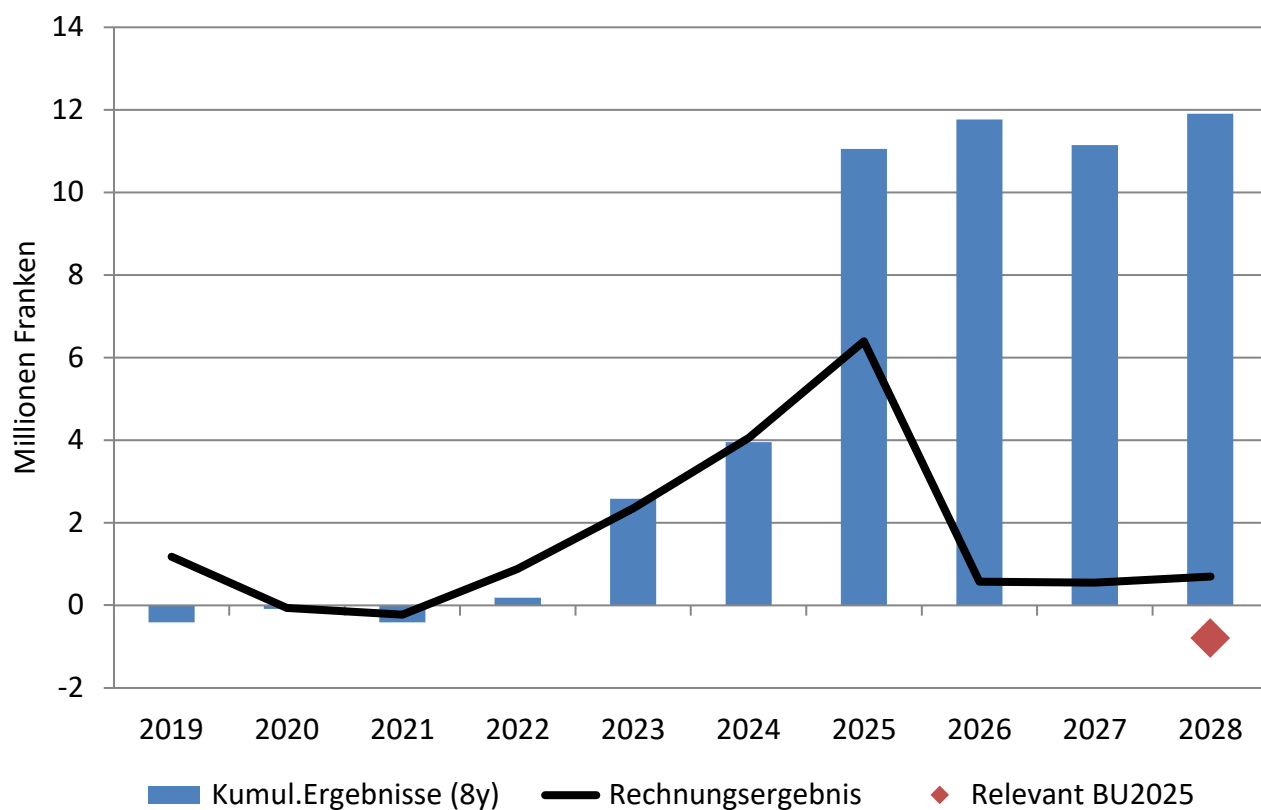
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



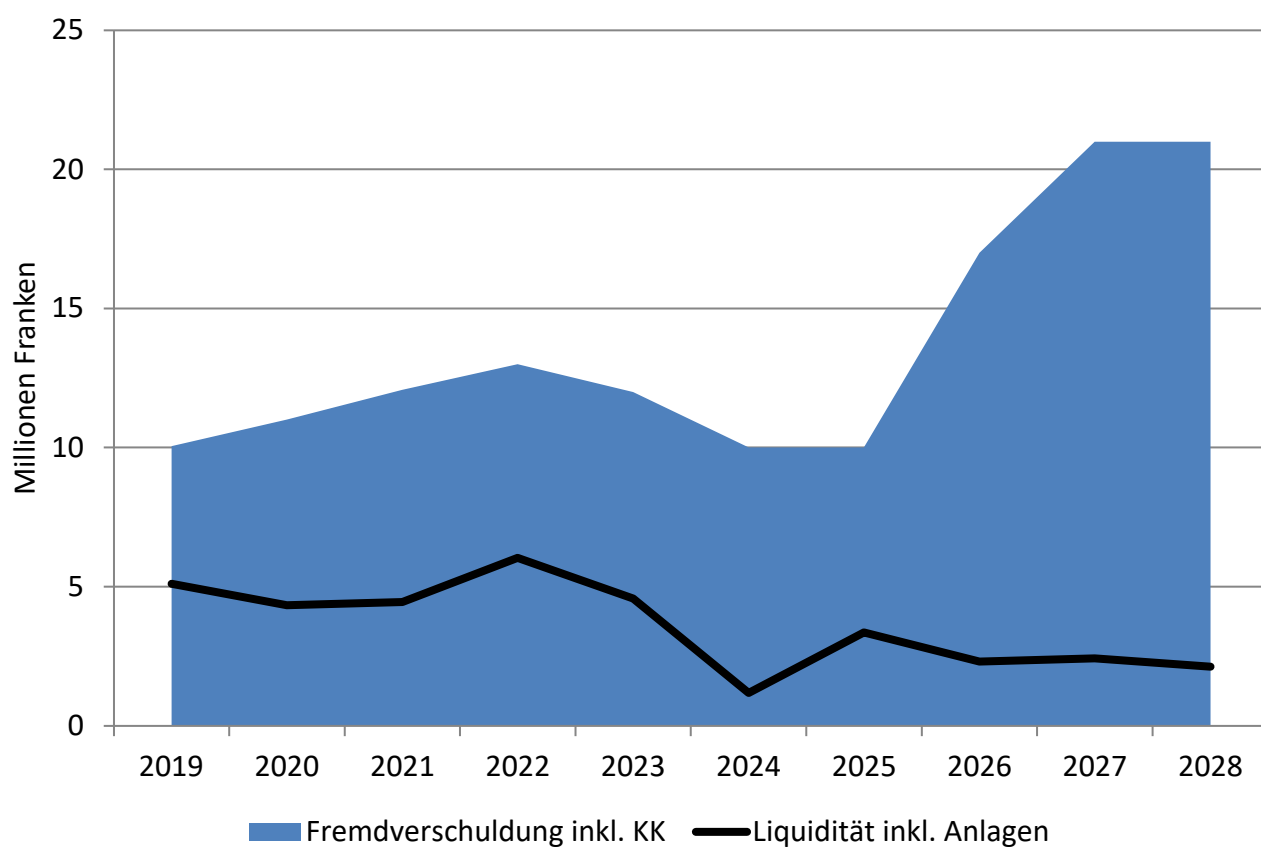
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



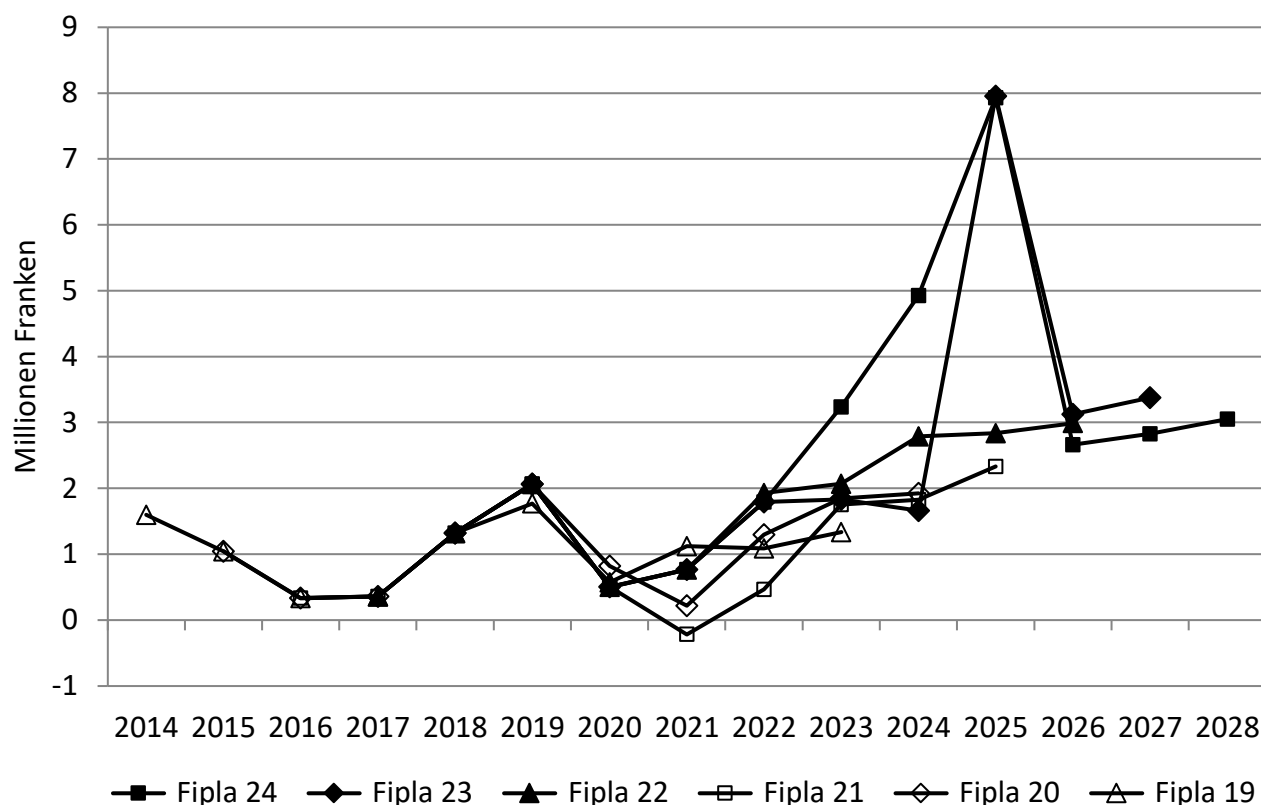
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



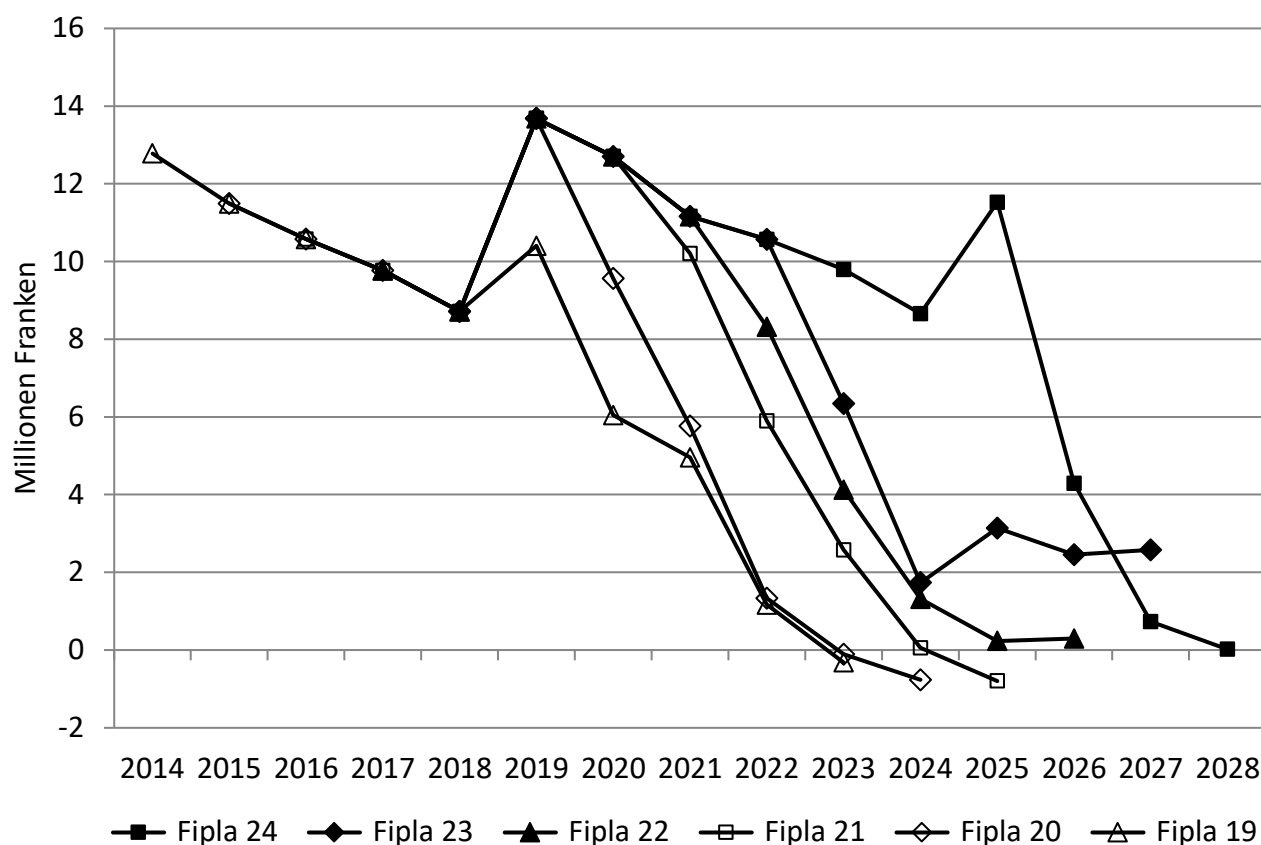
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



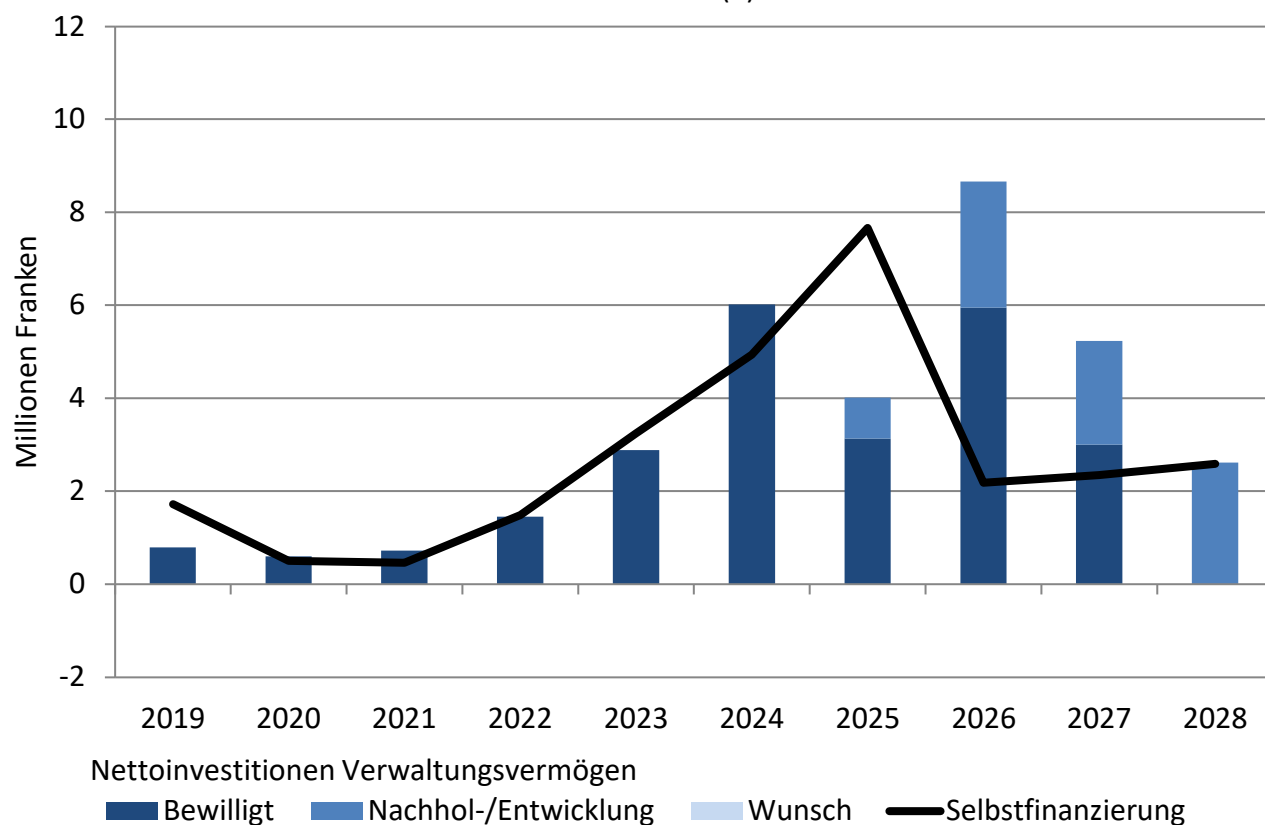
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



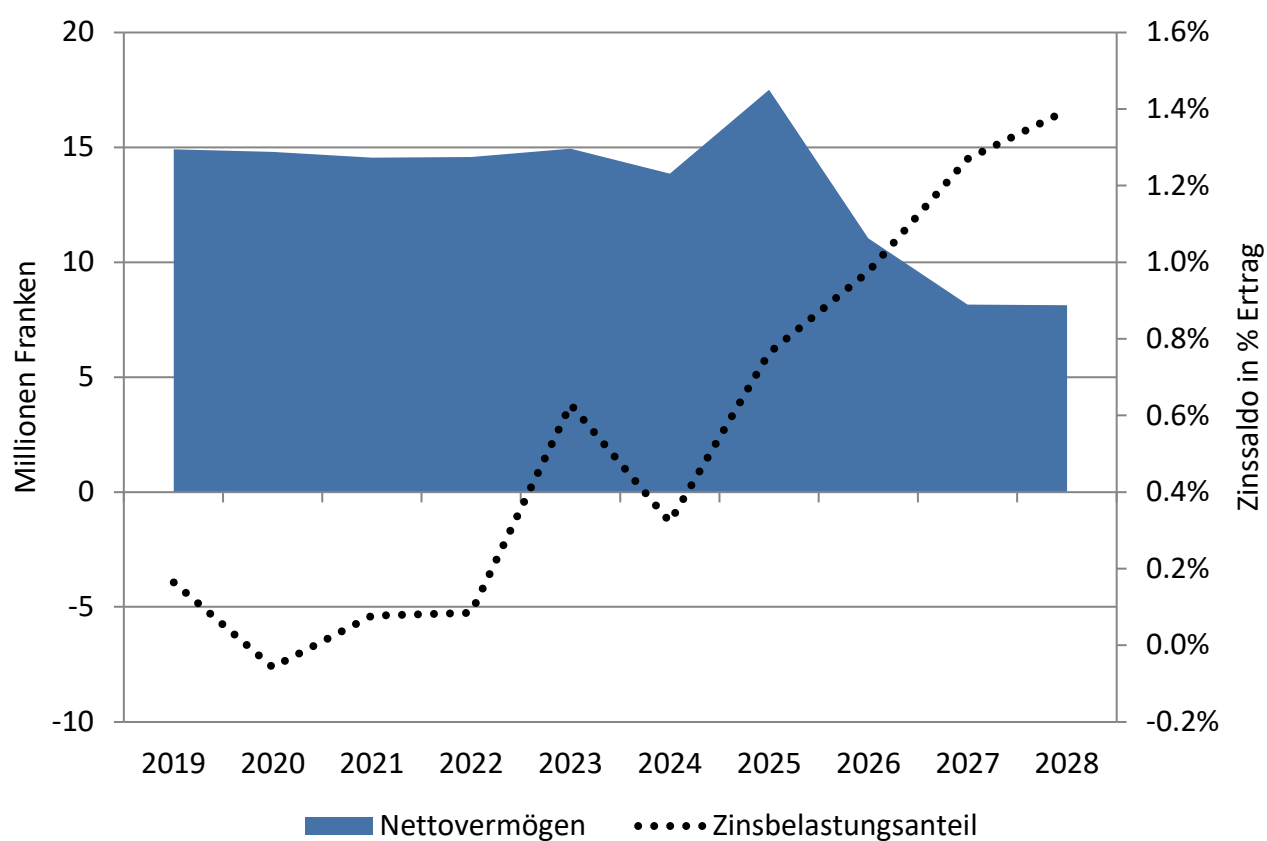
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



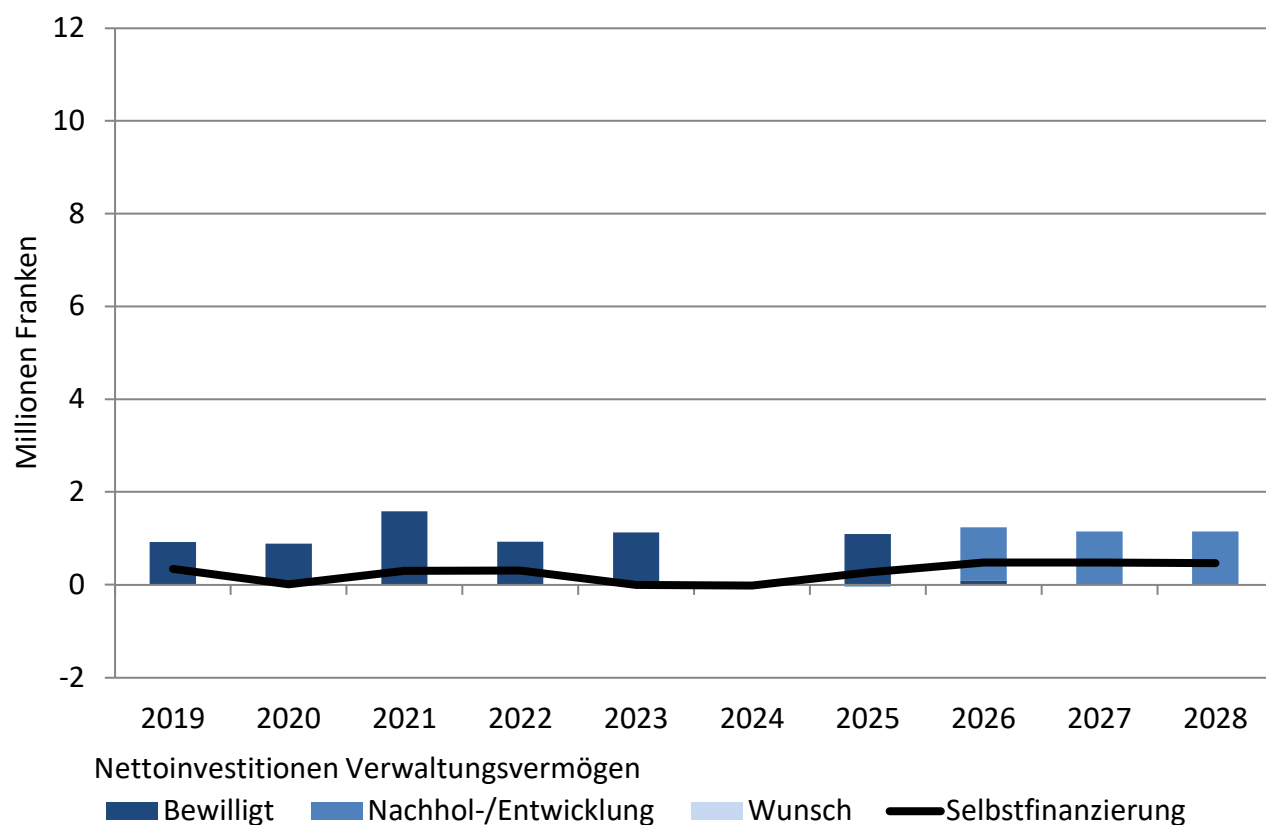
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



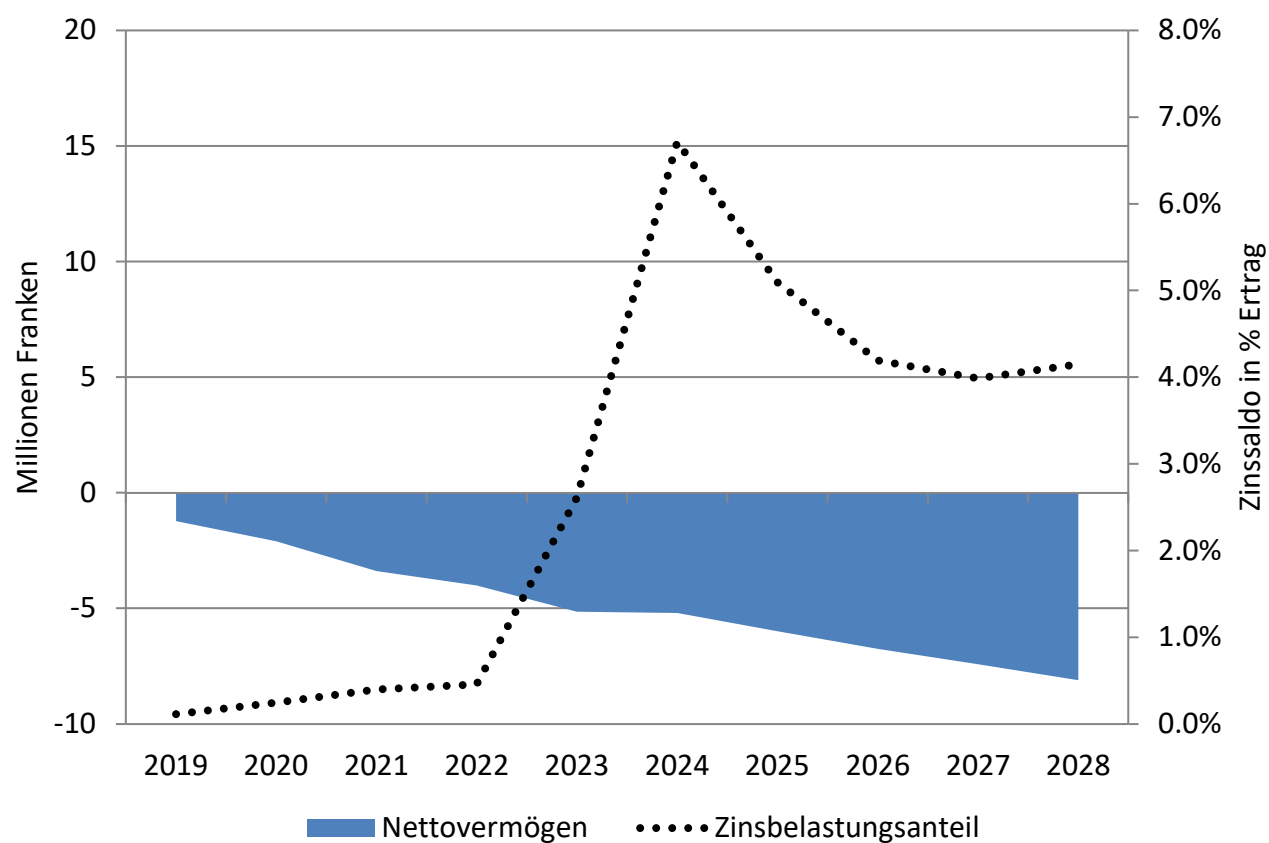
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024 - 2028	20

Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 der Zürcher Gemeinden ist geprägt von deutlich steigenden Aufwendungen. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung haben sich teilweise etwas abgeschwächt, an der soliden Bilanzsituation hat sich kaum etwas geändert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiemangellage, Inflation, steigende Zinsen und Nachwirkungen der Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden immer noch auf sehr solidem Niveau.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2023 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der grösste Kostenschub seit 2019. Erneut betroffen waren vor allem die Bereiche Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung spürbar an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es weitere Zunahmen bei Familie und Jugend (Solidarbeitrag KJG) und beim Asylwesen, währenddem die spezifischen Nettoaufwendungen für Ergänzungsleistungen IV/AHV und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht zurückgingen. Beim Verkehr wurden die Gemeinderechnungen dank Unterhaltsbeiträgen aus dem kant. Strassenfonds im Bereich Gemeindestrassen markant entlastet. Zudem schüttete die ZKB einen höheren Gewinn aus. Der Zinsanstieg im Jahr 2022 führte beim Median gar zu einer Entlastung, da viele Haushalte wieder Erträge auf Finanzanlagen verbuchen konnten. Ausserdem resultierten im Steuerhaushalt höhere interne (kalkulatorische) Zinsgutschriften. Die Steuerkraft stieg bei fast drei Vierteln der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 2,0 % auf 4'096 Fr./Einw. erhöht. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 4,1 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist dadurch leicht zurückgegangen (- 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,6 % (Median) liegt er immer noch über dem langjährigen Mittelwert (11,4 %, seit 1990). Der Investitionsanteil ist im 2023 ebenfalls zurückgegangen und beträgt neu 10,5 %. Er liegt somit leicht unter dem langjährigen Mittelwert (10,7 %) und einen Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt

116 %. Dieser liegt tiefer als der Vorjahreswert von 122 %. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte erneut um zwei Prozentpunkte auf 51 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1'735 Fr./Einw. Der Median hat damit leicht abgenommen, obschon der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Dies kann vorkommen, da es sich um einen lagebestimmten Mittelwert handelt und auch weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Das arithmetische Mittel hat erwartungsgemäss zugenommen. Mehr als vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Darunter befinden sich nebst Haushalten mit strukturellen Themen (hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung) auch solche mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder auch finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Die meisten Gemeinden weisen nach wie vor eine solide Substanz auf.

Trotz Zinsanstieg im Jahr 2022 ist derzeit kein einziger der analysierten Haushalte für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der leichte Rückgang der Gesamtnote um 0,06 Punkte auf die Note 5,04 unterstreicht die leichte «Verknappung» insbesondere der Erfolgsrechnungen. Ca. 70 % der Haushalte erreichen immerhin noch mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden 2023 einen starken Anstieg der Aufwendungen erlebten, dieser aber ohne wesentliche Verschlechterung der Finanzkennzahlen verkraftet wurde. Das liegt an der weiterhin erfreulichen Ertragsentwicklung (ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich). Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen blieb auf hohem Niveau nahezu stabil. So gab es bei den Gemeinden auch per 2024 mehr Steuerfussenkungen (16 % der Haushalte) als Erhöhungen (7 % der Haushalte). Wichtigste Herausforderung bleibt aber die Aufwandentwicklung insbesondere bei der Bildung, Gesundheit aber auch bei der Verwaltung und im Sozialen sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionen. Die meisten Haushalte verfügen über eine gute Ausgangslage auch für schwierigere Zeiten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2023 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

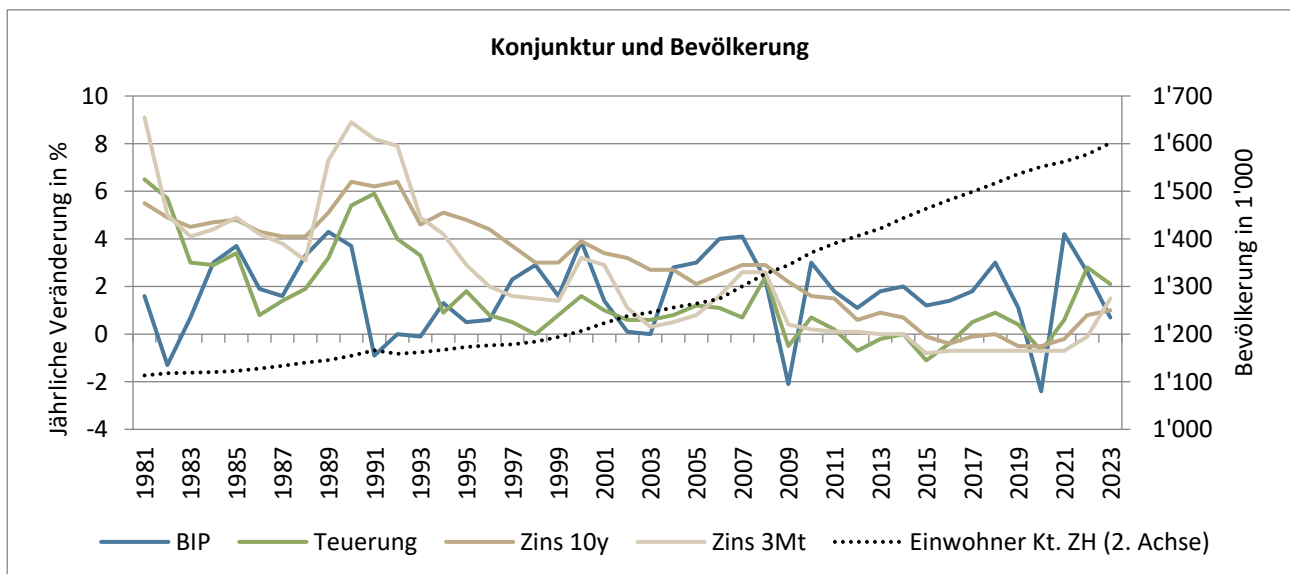
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 223 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2023. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2023 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

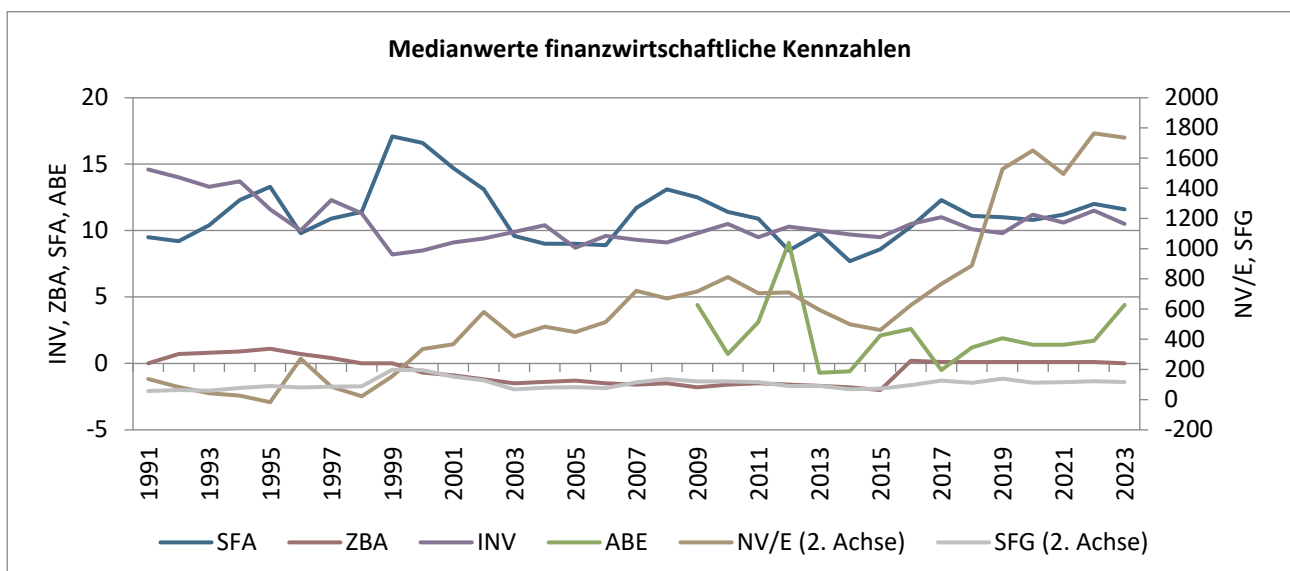
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



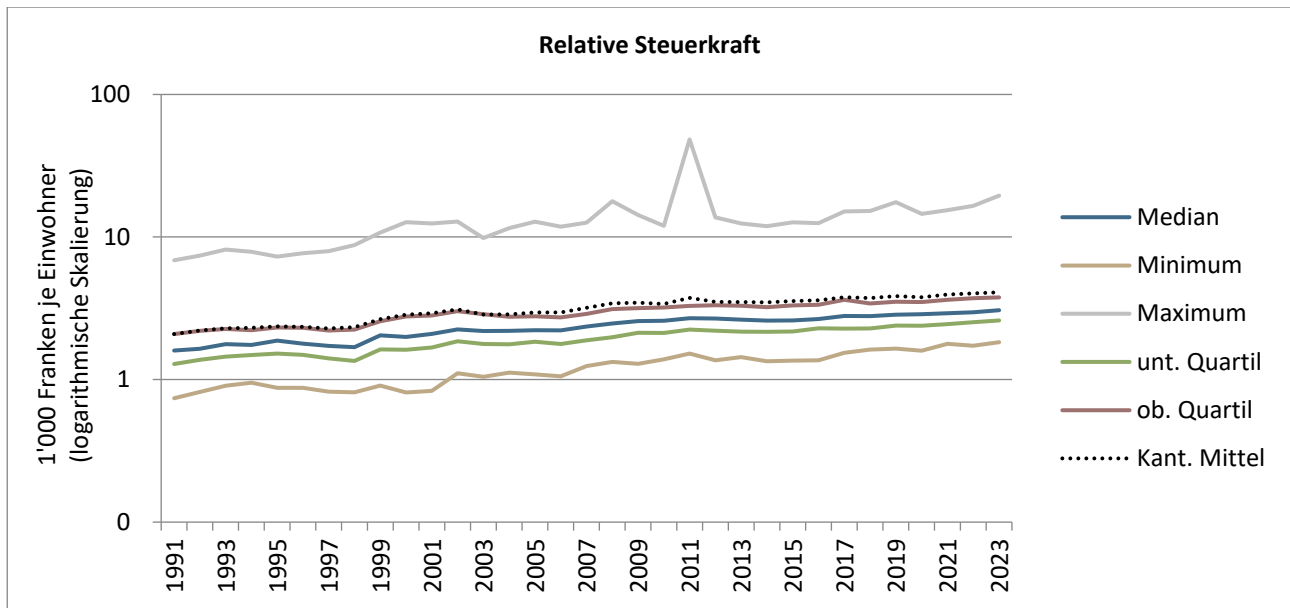
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

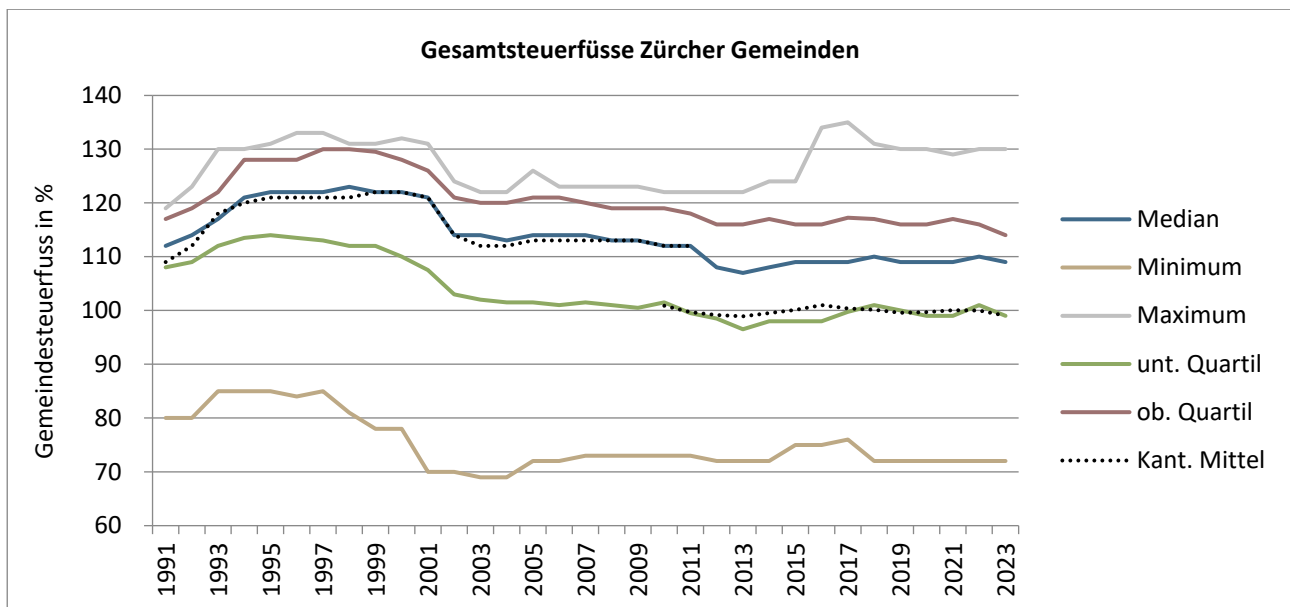
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2023 stieg das Kantonsmittel um 2,0 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

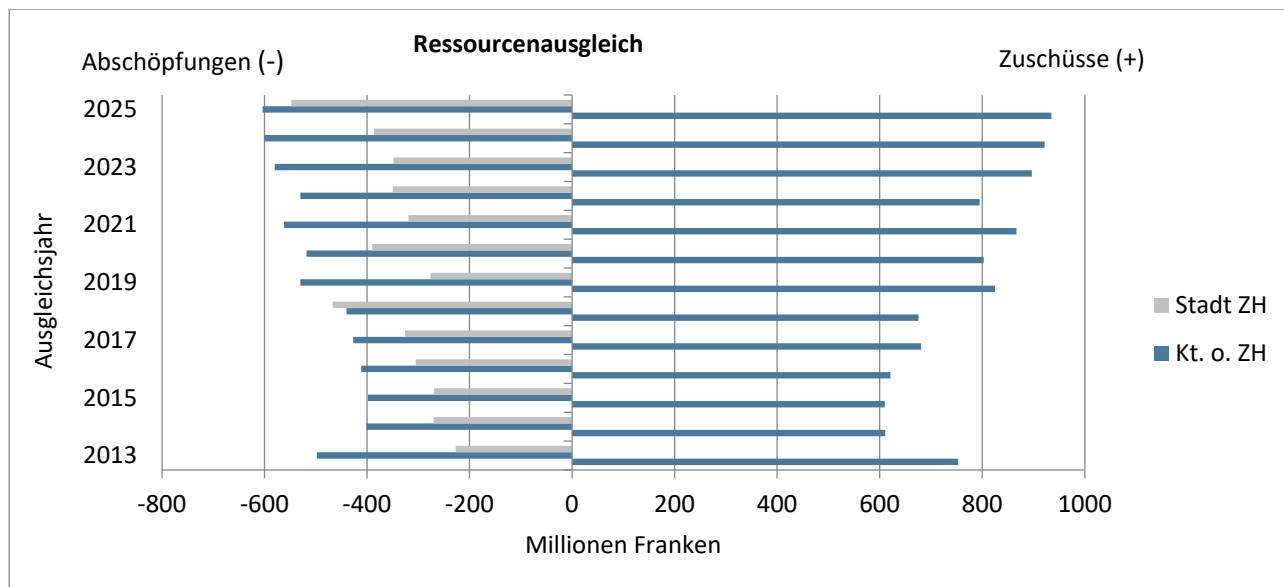


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2023 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2023 erneut etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

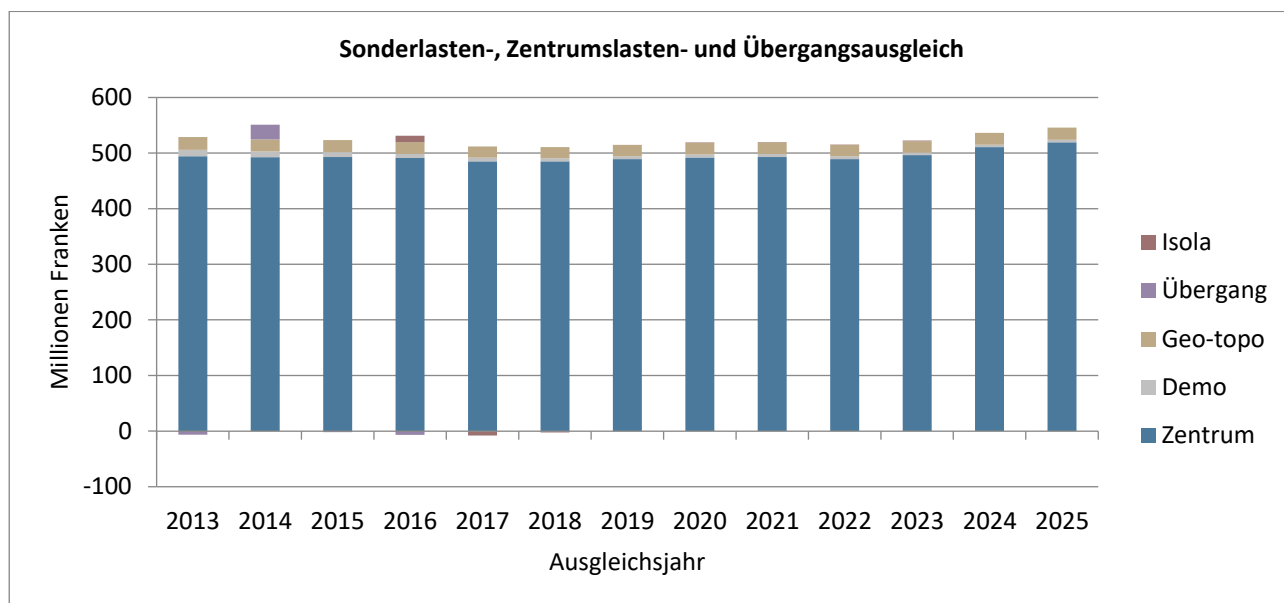
Finanzausgleich

Ressourcenausgleich



Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2025 aufgrund Werte 2023). Für 2023 werden ohne Stadt Zürich 604 Mio. Franken abgeschöpft und 935 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 13 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 4 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine rekordhohe Abschöpfung von 548 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



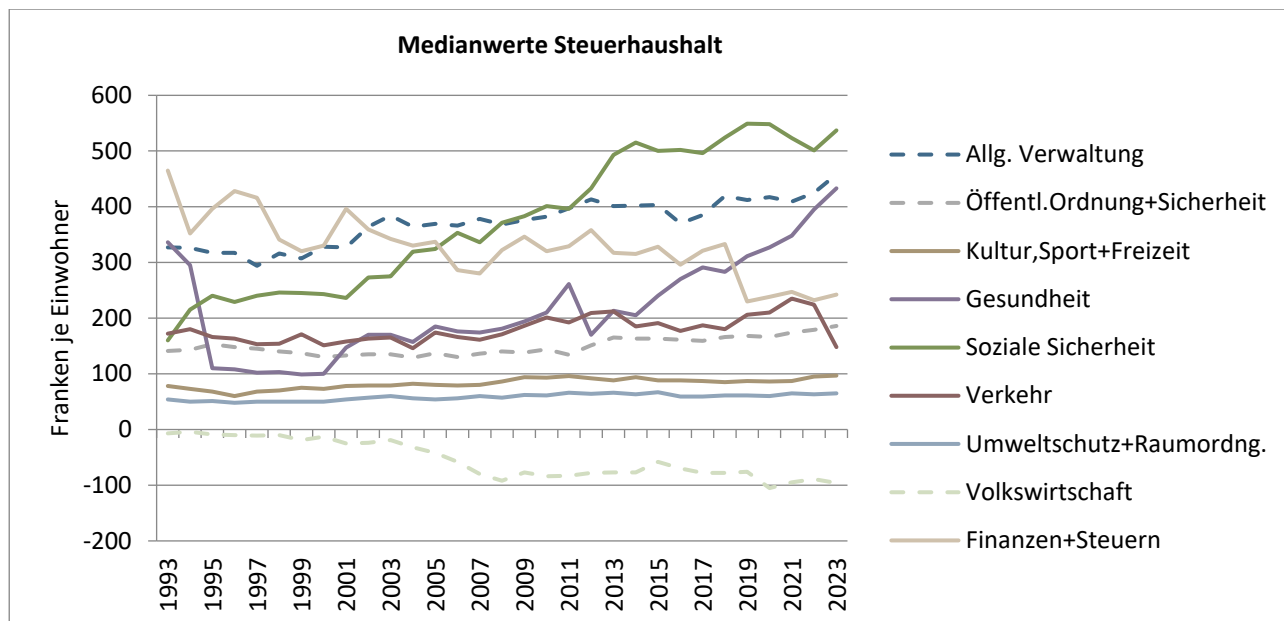
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 und 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2023 lediglich 1,1 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 3,3 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

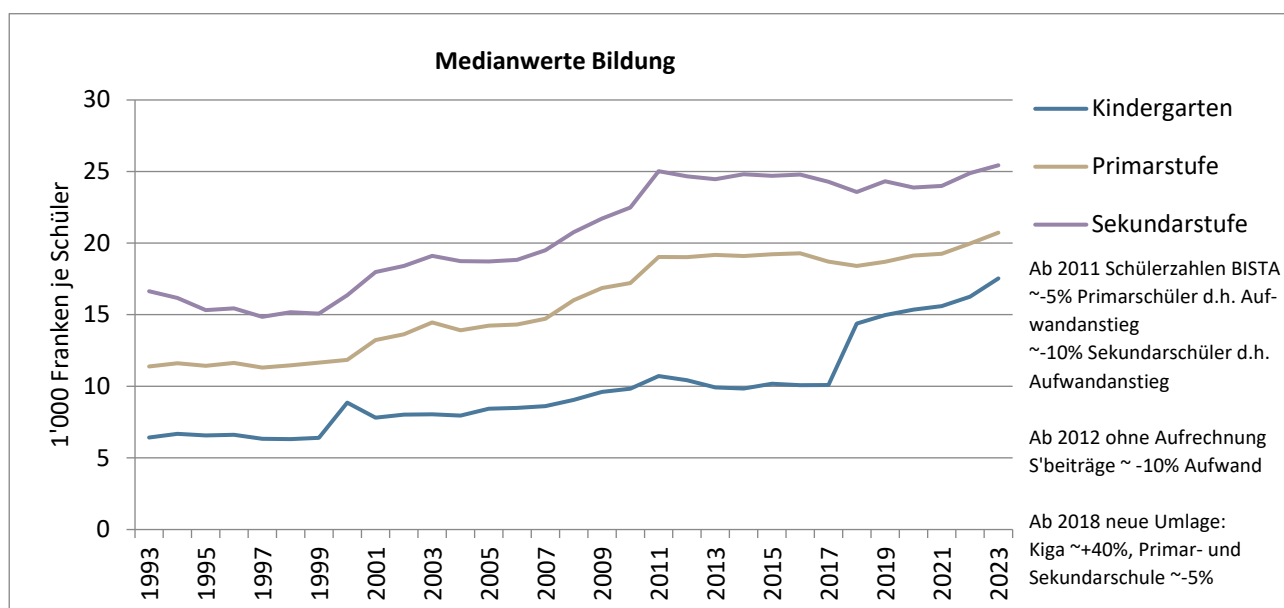
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2023 Zunahme Asyl, Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefiananzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2022/23 Kostenanstieg, Teuerungsausgleich. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21/23 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



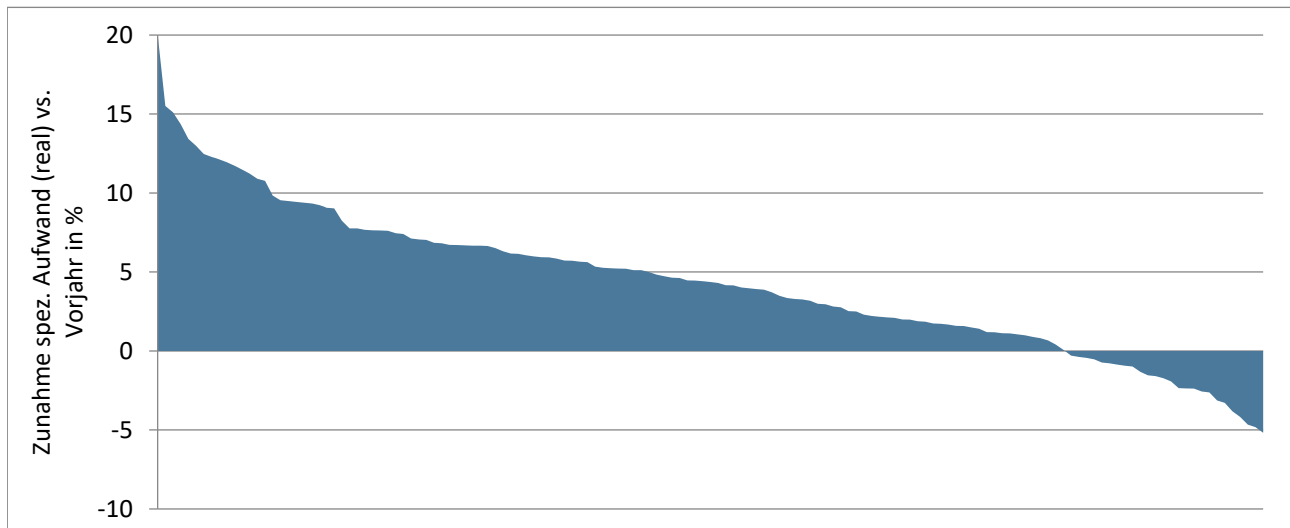
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2023 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 mit beschleunigtem Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

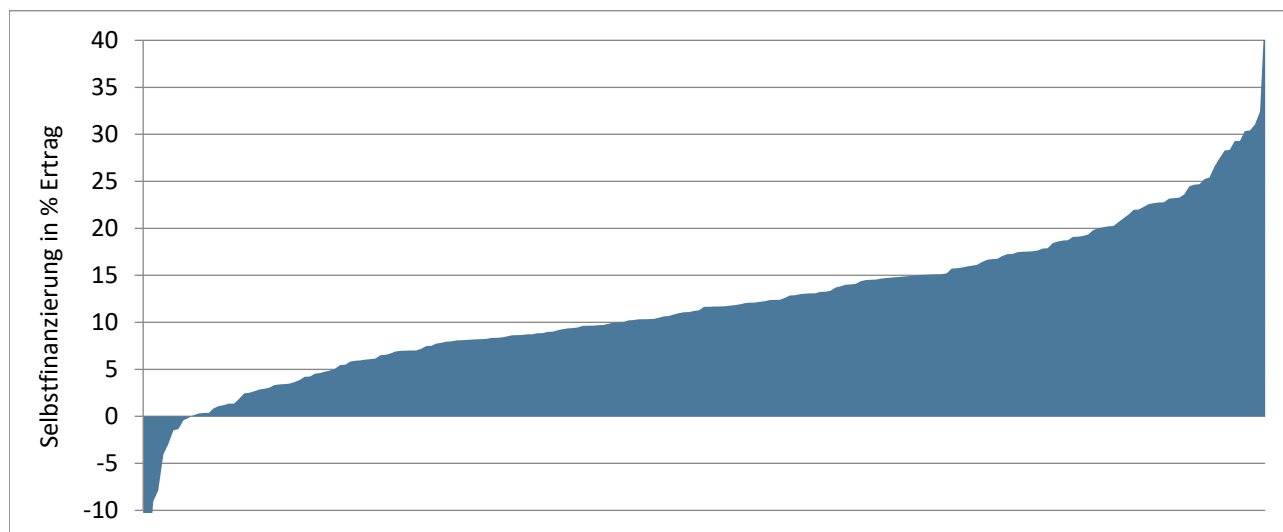
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +4,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung 2,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit auf dem zweithöchsten Wert seit Erhebung dieser Kennzahl. Hinzu kommt die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflationsrate von 2,1 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. Vielerorts wurde dem Personal der vom Kanton beschlossene Teuerungsausgleich von 3,5 % gewährt. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter deutlich. Aber auch die Verwaltungskosten sowie die Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) zeigten nach oben. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei fast der Hälfte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

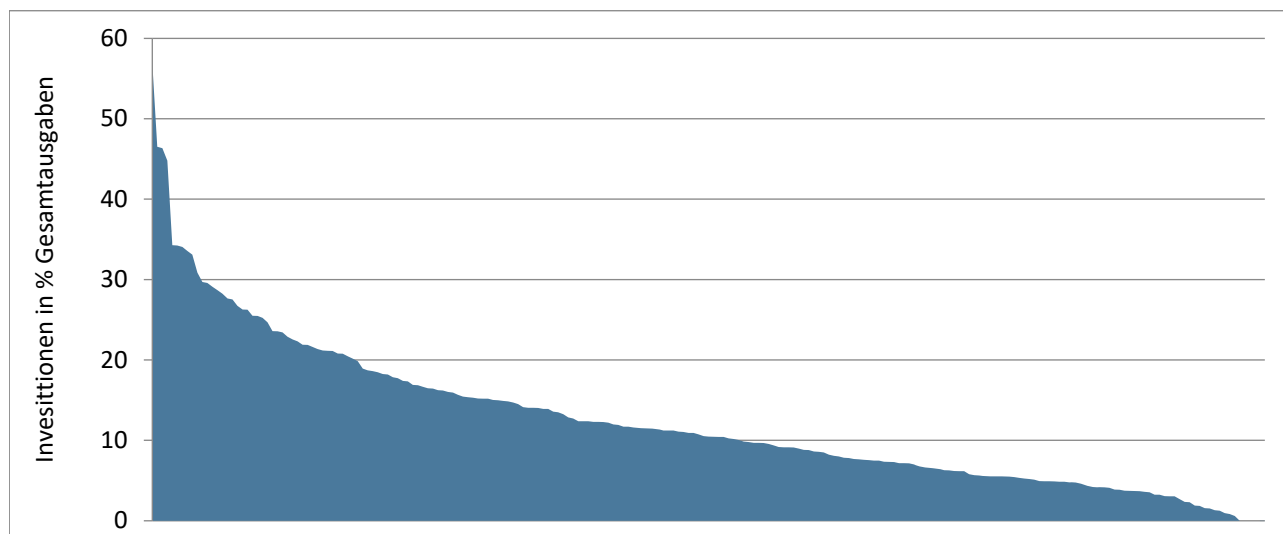
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,6 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht zurückgegangen und liegt damit genau in der Mitte zwischen den Werten von 2021 und 2022. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft und den in vielen Fällen anhaltend sehr hohen Grundstückgewinnsteuern weitestgehend gehalten werden. Mit 11,6 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Nur vier Prozent der Haushalte zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

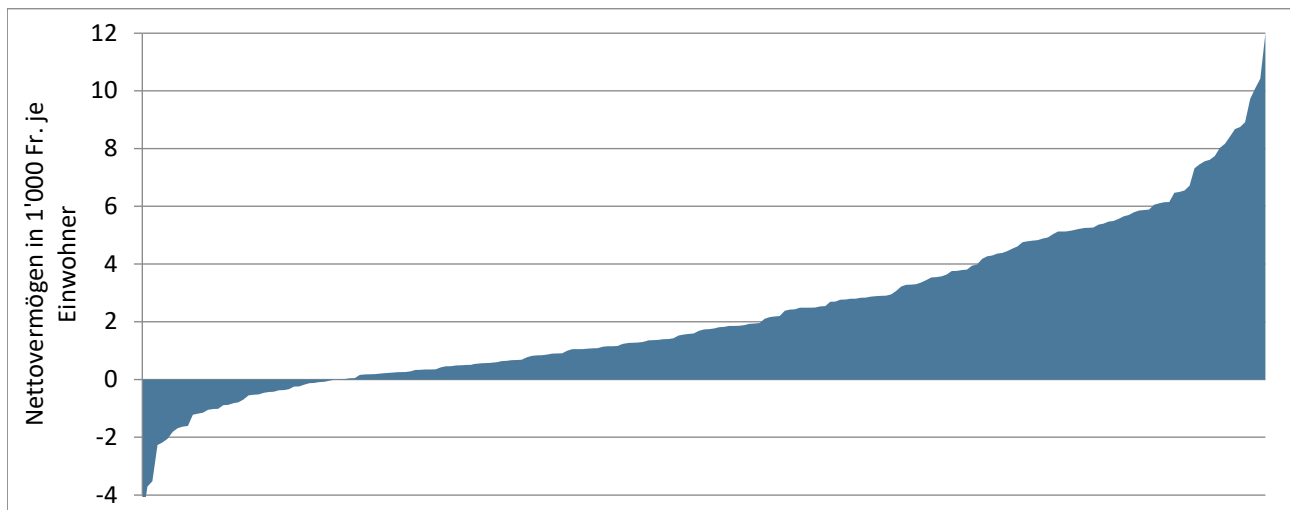
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem im Jahr 2023 erreichten Niveau (10,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil einen Prozentpunkt tiefer und damit auf dem Niveau von 2021. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist die deutliche Zunahme der laufenden Aufwendungen im Nenner der Kennzahl. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (21 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbeträge in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr fünf) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 30 auf 1'735 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen. Bei der Konsolidierung nach Einheitsgemeinden, den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 9'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und zwei steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Die von einigen Gemeinden im Jahr 2023 vorgenommene Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (vier Jahre nach Einführung von HRM2) führte nur in wenigen Fällen zu wesentlichen Veränderungen im Nettovermögen.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'735
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'162
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'333
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'347

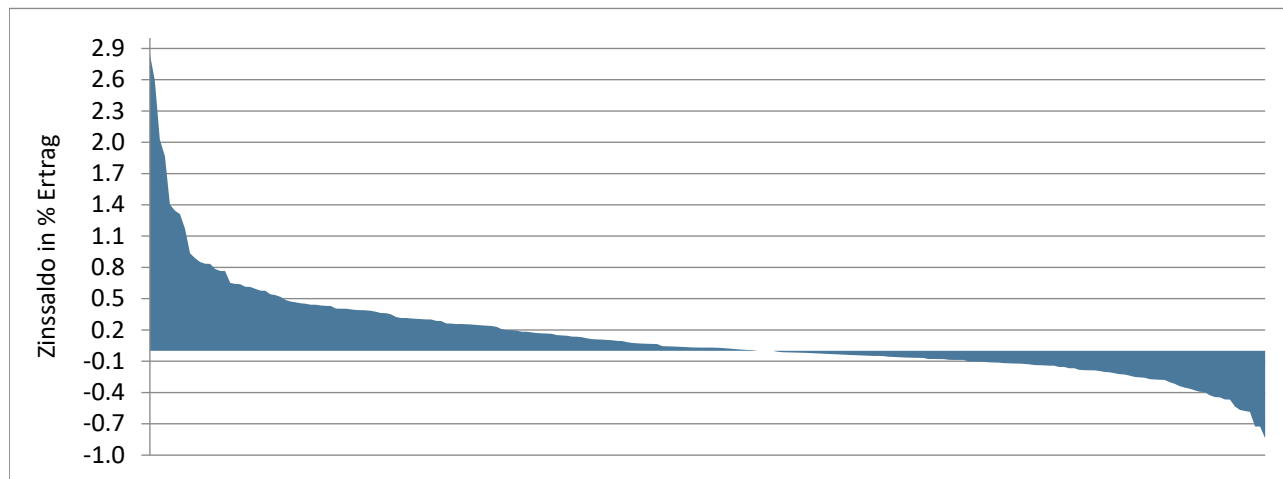
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'347 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung erneut eine Zunahme um 110 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 830 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim nach wie vor tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2023 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

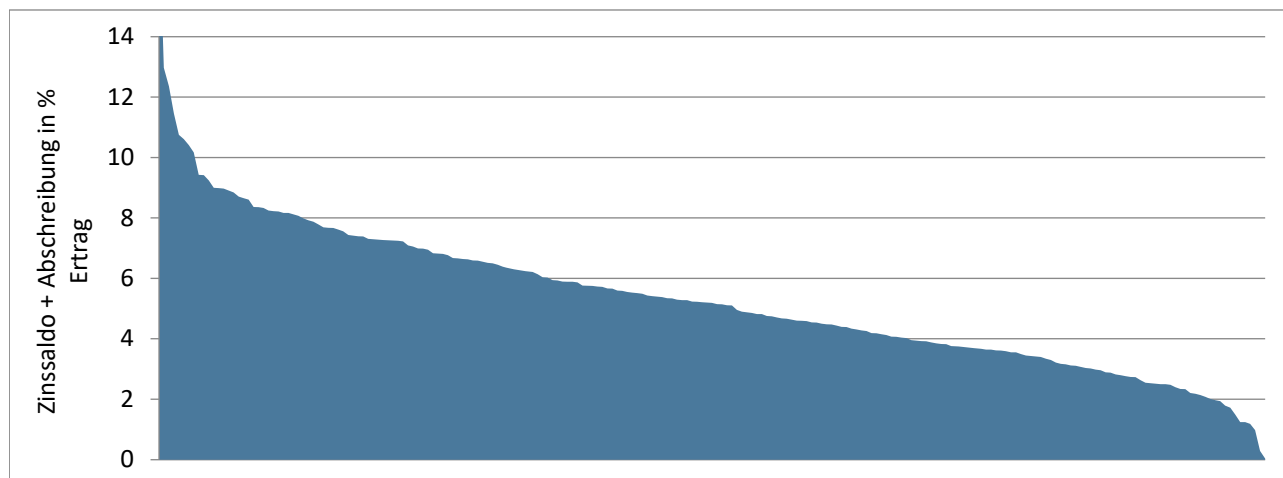
Der Medianwert liegt mit 0,0 % um 0,1 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Obschon die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt sich dies nur verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Zudem erzielten nicht wenige Haushalte mit Finanzanlagen (Festgeldern etc.) zusätzliche Erträge. 45 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Acht Haushalte (Vorjahr ein Haushalt) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2,0 und 3,0 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich durch die in der Regel längerfristig abgeschlossenen Schulden mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken wird. Die Jahresrechnungen 2023 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

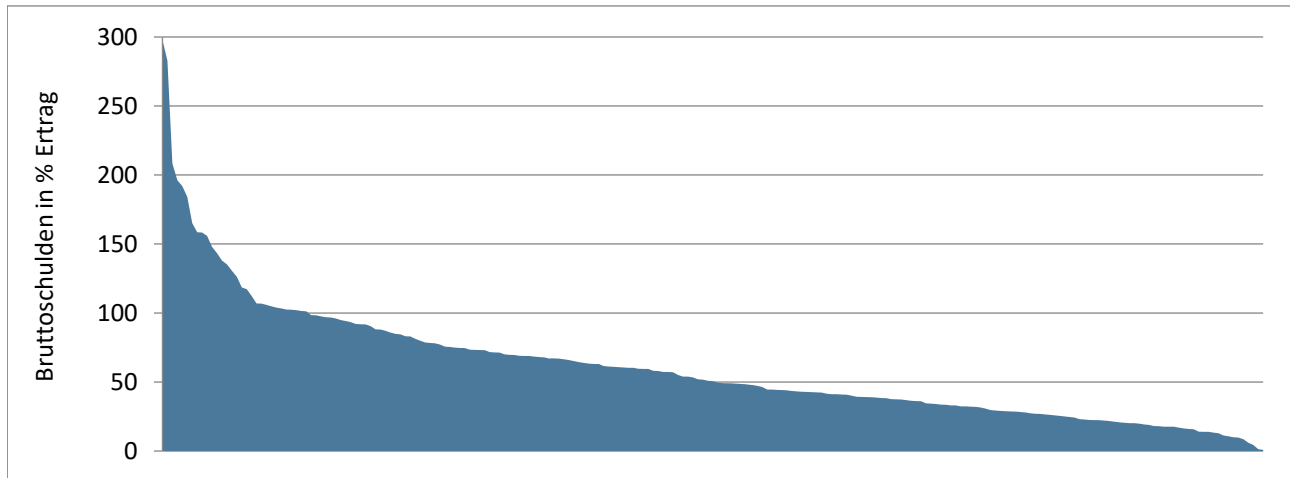
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,3 %). Damit ist der Median im Einklang mit dem Zinsbelastungsanteil leicht zurückgegangen. Lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Sechstel der Haushalte liegen unter 3 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird nebst dem tieferen Zinsbelastungsanteil auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

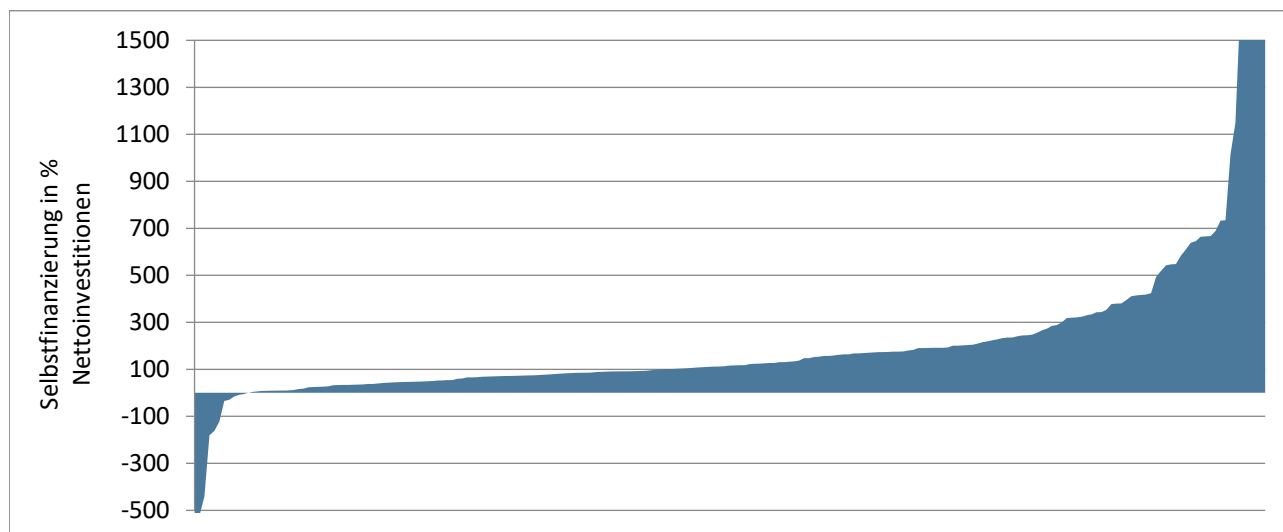
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 51 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Viertel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden. So kam es beispielsweise auch während der Pandemie zu keinen nennenswerten Veränderungen, wie dies beispielsweise beim Bund der Fall war. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Dennoch zeigen nur vier dieser Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 116 % im Jahr 2023 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 122 % auf 116 % abgenommen und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2021. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2023 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sechs Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist gut ein Viertel Werte unter 70 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2023	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2023	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,8 %	4,4 %	1,2 %	4,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	51 %	30 %	52 %
Investitionsanteil	16,5 %	10,5 %	5,5 %	11,2 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	5,2 %	3,6 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	341 Fr.	1'735 Fr.	4'225 Fr.	3'347 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,3 %	11,6 %	16,5 %	11,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	116 %	228 %	117 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,0 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 90 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

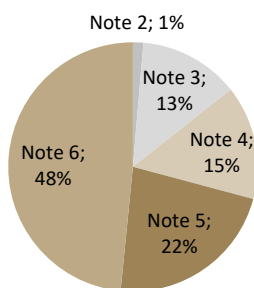
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2023 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,04. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,06 Punkte leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 14 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 13 %. Note 6 erreichen immerhin 48 % der Gemeinden (Vorjahr 53 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Die Anzahl der Gemeinden mit Bestnote hat sich jedoch etwas verringert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 – erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben fast 90 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei drei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 80 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 80 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 116 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im Jahr 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten, wobei in den meisten Abschlüssen 2023 die Auswirkungen der Zinserhöhung noch nicht zu spürbaren Veränderungen geführt haben.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024- 2028

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestuftter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Einführung elektronisches Finanzcockpit auf Basis Microsoft PowerBI für Politische Gemeinden und Schulgemeinden
- Individuelle Berechnung und Berücksichtigung Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte und Eigenmietwerte
- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2025) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'735 Fr. Oberes Quartil: 4'225 Fr. Unteres Quartil: 341 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,6 % Oberes Quartil: 16,5 % Unteres Quartil: 7,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 116 % Oberes Quartil: 228 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,0 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt